

# STADT ÜBERLINGEN



## JAHRESABSCHLUSS

2019

# überlingen

## Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2019

I.	Feststellungsbeschluss .....	3
II.	Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses .....	5
III.	Aufstellung des Jahresabschlusses .....	6
IV.	Jahresrechnung 2019 .....	7
	1. Gesamtergebnisrechnung .....	7
	2. Gesamtfinanzzrechnung .....	8
	3. Bilanz .....	9
V.	Rechenschaftsbericht.....	11
	1. Allgemeines zur Rechnungslegung .....	11
	2. Bestandteile des Jahresabschlusses .....	13
	3. Haushaltsplanung 2019.....	13
	4. Verlauf des Rechnungsjahres mit den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses .....	14
	5. Die Investitionen 2019 im Überblick.....	24
	6. Bewertung der Jahresrechnung.....	26
	7. Chancen und Risiken .....	27
	8. Interne Leistungsverrechnung .....	28
	9. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen.....	29
VI.	Anhang .....	39
	1. Organe der Stadt Überlingen.....	39
	2. Vermögensübersicht .....	40
	3. Schuldenübersicht.....	41
	4. Stand der Rücklagen .....	42
	5. Stand der Rückstellungen .....	42
	6. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre .....	43
	7. Liquiditätsverwendung und -entwicklung .....	45
	8. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss .....	46
	9. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	47
VII.	Abkürzungsverzeichnis .....	51
VIII.	Jahresrechnung nach Teilhaushalten.....	52

## I. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat der Stadt Überlingen am \_\_\_\_\_ den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

<b>1. Ergebnisrechnung</b>		
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	74.278.865,73 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-67.520.576,45 €
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>6.758.289,28 €</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	1.726.649,35 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-687.058,91 €
<b>1.6</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>1.039.590,44 €</b>
<b>1.7</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.797.879,72 €</b>
<b>2. Finanzrechnung</b>		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.414.875,12 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-62.447.398,73 €
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>9.967.476,39 €</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.186.107,71 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.977.031,28 €
<b>2.6</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.790.923,57 €</b>
<b>2.7</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-10.823.447,18 €</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.464.079,17 €
<b>2.10</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.464.079,17 €</b>
<b>2.11</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-12.287.526,35 €</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	19.973.484,54 €
<b>2.13</b>	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>15.516.112,52 €</b>
<b>2.14</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>7.685.958,19 €</b>
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>23.202.070,71 €</b>

<b>3. Bilanz</b>		
3.1	Immaterielles Vermögen	130.766,81 €
3.2	Sachvermögen	153.792.471,28 €
3.3	Finanzvermögen	63.292.485,12 €
3.4	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	29.142.082,78 €
3.5	Nettopositionen	0,00 €
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b>	<b>246.357.805,99 €</b>
3.7	Basiskapital	127.727.403,33 €
3.8	Rücklagen	51.683.537,75 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	42.623.069,71 €
3.11	Rückstellungen	4.854.653,77 €
3.12	Verbindlichkeiten	17.586.854,32 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.882.287,11 €
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b>	<b>246.357.805,99 €</b>

## II. Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Nr.	Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	Drittvorangegangenes Jahr 2016	Zweitvorangegangenes Jahr 2017	Vorjahr 2018	Rechnungsjahr 2019
<b>1.</b>	<b>beim ordentlichen Ergebnis</b>				
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.269.048,84 €	6.748.391,83 €	7.735.441,57 €	6.758.289,28 €
<b>2.</b>	<b>beim Sonderergebnis</b>				
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	313.054,44 €	708.345,55 €	7.526.269,65 €	1.039.590,44 €
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Überlingen, den 24.10.2024

  
 Jan Zeitler  
 Oberbürgermeister


### III. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Stadt Überlingen wird gemäß § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hiermit aufgestellt.

Überlingen, den 06.08.2024



Jan Zeitler  
Oberbürgermeister



Stefan Krause  
Stadtkämmerer

## IV. Jahresrechnung 2019

### 1. Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	Vergleich Ansatz / Ergebnis
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	41.271.753,12 €	38.309.300 €	40.256.093,50 €	1.946.794 €
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.665.270,86 €	15.563.656 €	16.786.488,71 €	1.222.833 €
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.728.616,67 €	1.439.803 €	1.748.763,13 €	308.960 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	8.409.267,18 €	7.965.635 €	8.725.087,06 €	759.452 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.444.519,63 €	2.150.426 €	2.071.667,30 €	78.759 €
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.912.325,42 €	2.102.665 €	2.022.802,78 €	-79.862 €
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge	1.239.818,45 €	312.020 €	318.090,81 €	6.071 €
8	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	364.902,24 €	285.000 €	166.554,21 €	-118.446 €
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.187.372,26 €	2.056.950 €	2.183.318,23 €	126.368 €
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>76.223.845,83 €</b>	<b>70.185.455 €</b>	<b>74.278.865,73 €</b>	<b>4.093.411 €</b>
11	-	Personalaufwendungen	-19.139.097,91 €	-20.372.388 €	-19.900.220,17 €	472.168 €
12	-	Versorgungsaufwendungen	-75.777,20 €	-75.622 €	-67.831,38 €	7.791 €
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.049.352,51 €	-13.672.769 €	-11.958.039,41 €	1.714.730 €
14	-	Planmäßige Abschreibungen	-5.845.211,41 €	-4.769.945 €	-5.299.317,48 €	-529.372 €
15	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen	-700.083,54 €	-550.600 €	-574.188,79 €	-23.589 €
16	-	Transferaufwendungen	-27.128.251,54 €	-25.615.102 €	-25.655.743,85 €	-40.642 €
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.550.630,15 €	-4.042.559 €	-4.065.235,37 €	-22.677 €
18	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-68.488.404,26 €</b>	<b>-69.098.985 €</b>	<b>-67.520.576,45 €</b>	<b>1.578.409 €</b>
19	=	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.735.441,57 €</b>	<b>1.086.470 €</b>	<b>6.758.289,28 €</b>	<b>5.671.819 €</b>
20	+	Außerordentliche Erträge	7.940.854,14 €	0 €	1.726.649,35 €	1.726.649 €
21	-	Außerordentliche Aufwendungen	-414.584,49 €	-46.000 €	-687.058,91 €	-611.058 €
22	=	<b>Sonderergebnis</b>	<b>7.526.269,65 €</b>	<b>-46.000 €</b>	<b>1.039.590,44 €</b>	<b>992.065 €</b>
23	=	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>15.261.711,22 €</b>	<b>1.040.470 €</b>	<b>7.797.879,72 €</b>	<b>6.757.410 €</b>

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis von 6,76 Mio. €** ab. Gegenüber der Planung von 1,09 Mio. € stellt dies eine deutliche Verbesserung von 5,67 Mio. € dar. Im **Sonderergebnis** stehen den Erträgen in Höhe von 1,73 Mio. € (Plan 0 €) Aufwendungen von -0,69 Mio. € (Plan 0,05 Mio. €) gegenüber, sodass sich hieraus ein außerordentlich positives Sonderergebnis von **1,04 Mio. €** ergibt. Das **Gesamtergebnis von 7,80 Mio. €** fällt damit um **6,76 Mio. €** deutlich besser aus als geplant und stärkt die Rücklagen.



## 2. Gesamtfinanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung		Ergebnis Vorjahr	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		2018	2019	2019	Ansatz / Ergebnis
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	40.244.784,68 €	38.309.300 €	40.245.038,05 €	1.935.738 €
2	+	Zuweisungen, Zuwendungen allg. Umlagen	16.461.617,09 €	15.563.656 €	16.927.435,57 €	1.363.780 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Investitionsbeiträge)	8.374.803,41 €	7.965.635 €	8.515.354,40 €	549.719 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.332.564,87 €	2.150.426 €	2.369.512,83 €	219.087 €
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.007.155,63 €	2.102.665 €	2.029.538,76 €	-73.126 €
7	+	Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Einzahlungen	790.978,07 €	312.020 €	278.977,07 €	-33.043 €
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.423.693,08 €	2.056.950 €	2.049.018,44 €	-7.932 €
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>72.635.596,83 €</b>	<b>68.460.652 €</b>	<b>72.414.875,12 €</b>	<b>3.954.223 €</b>
10	-	Personalauszahlungen	-19.084.903,23 €	-20.372.388 €	-19.862.186,80 €	510.201 €
11	-	Versorgungsauszahlungen	-75.777,20 €	-75.622 €	-67.831,38 €	7.791 €
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.068.191,97 €	-13.718.769 €	-11.551.281,40 €	2.167.488 €
13	-	Zinsen, Gewährung von Darlehen u. ähnliche Auszahlungen	-700.083,54 €	-550.600 €	-574.188,79 €	-23.589 €
14	-	Transferauszahlungen	-26.118.998,36 €	-25.615.102 €	-26.967.680,56 €	-1.352.579 €
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.713.155,36 €	-3.542.559 €	-3.424.229,80 €	118.329 €
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-59.761.109,66 €</b>	<b>-63.875.040 €</b>	<b>-62.447.398,73 €</b>	<b>1.427.641 €</b>
17	=	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>12.874.487,17 €</b>	<b>4.585.612 €</b>	<b>9.967.476,39 €</b>	<b>5.381.864 €</b>
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.392.655,53 €	8.959.150 €	4.804.417,54 €	-4.154.732 €
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	214.960,97 €	520.000 €	289.755,73 €	-230.244 €
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	9.203.681,34 €	2.062.000 €	1.866.109,72 €	-195.890 €
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	435.360,06 €	291.940 €	224.448,99 €	-67.491 €
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00 €	0 €	1.375,73 €	1.376 €
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.246.657,90 €</b>	<b>11.833.090 €</b>	<b>7.186.107,71 €</b>	<b>-4.646.982 €</b>
24	-	Auszahlungen Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-950.312,37 €	-1.869.300 €	-831.621,08 €	1.037.679 €
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.438.430,89 €	-26.310.220 €	-17.319.695,29 €	8.990.525 €
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-2.038.181,76 €	-1.245.010 €	-650.746,89 €	594.263 €
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-414.947,80 €	-2.872.100 €	-1.688.282,20 €	1.183.818 €
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.620.697,00 €	-9.211.799 €	-7.438.185,32 €	1.773.614 €
29	-	Auszahlungen für Erwerb von immateriellen Vermögensg.	-33.468,12 €	-42.800 €	-48.500,50 €	-5.701 €
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-15.496.037,94 €</b>	<b>-41.551.229 €</b>	<b>-27.977.031,28 €</b>	<b>13.574.198 €</b>
31	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.249.380,04 €</b>	<b>-29.718.139 €</b>	<b>-20.790.923,57 €</b>	<b>8.927.216 €</b>
32	=	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>8.625.107,13 €</b>	<b>-25.132.527 €</b>	<b>-10.823.447,18 €</b>	<b>14.309.080 €</b>
33	+	Einzahl. aus Aufnahme v. Krediten, inneren Darlehen für Invest.	0,00 €	300.000 €	0,00 €	-300.000 €
34	-	Auszahl. für die Tilgung v. Krediten, inneren Darlehen für Invest.	-3.292.546,15 €	-1.465.600 €	-1.464.079,17 €	1.521 €
35	=	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.292.546,15 €</b>	<b>-1.165.600 €</b>	<b>-1.464.079,17 €</b>	<b>-298.479 €</b>
36	=	<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>5.332.560,98 €</b>	<b>-26.298.127 €</b>	<b>-12.287.526,35 €</b>	<b>14.010.601 €</b>
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-13.729.913,05 €	0 €	31.207.140,42 €	31.207.140,42 €
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-5.152.756,72 €	0 €	-11.233.655,88 €	-11.233.655,88 €
39	=	<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-18.882.669,77 €</b>	<b>0 €</b>	<b>19.973.484,54 €</b>	<b>19.973.484,54 €</b>
40	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	29.066.221,31 €		15.516.112,52 €	
41	=	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>	<b>-13.550.108,79 €</b>		<b>7.685.958,19 €</b>	
42	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>15.516.112,52 €</b>		<b>23.202.070,71 €</b>	

## 3. Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>215.382.066,72 €</b>	<b>217.215.723,21 €</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>89.272,81 €</b>	<b>130.766,81 €</b>
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>140.606.183,52 €</b>	<b>153.792.471,28 €</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.141.196,34 €	25.352.214,52 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.959.103,49 €	55.550.501,71 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	40.874.776,48 €	41.962.504,89 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	678.701,00 €	650.944,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.467.508,70 €	2.466.672,50 €
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	4.054.522,00 €	3.764.621,00 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.593.038,52 €	2.776.333,87 €
1.2.8 Vorräte	166.319,92 €	152.859,85 €
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.671.017,07 €	21.115.818,94 €
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>74.686.610,39 €</b>	<b>63.292.485,12 €</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen, sonstige Anteilsrechte	24.289.703,47 €	24.289.703,47 €
1.3.2 Sonstige Beteiligungen, Kapitaleinlagen	708.499,92 €	780.285,12 €
1.3.3 Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
1.3.4 Ausleihungen	5.602.746,24 €	6.927.294,25 €
1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen	23.267.516,51 €	3.281.185,25 €
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	4.128.368,75 €	3.380.988,62 €
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	1.173.662,98 €	1.430.957,70 €
1.3.8 Liquide Mittel	15.516.112,52 €	23.202.070,71 €
<b>2. Abgrenzungsposten</b>	<b>21.717.876,09 €</b>	<b>29.142.082,78 €</b>
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	298.129,30 €	1.789.589,48 €
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	21.419.746,79 €	27.352.493,30 €
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>237.099.942,81 €</b>	<b>246.357.805,99 €</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>171.613.061,36 €</b>	<b>179.410.941,08 €</b>
1.1 Basiskapital	127.727.403,33 €	127.727.403,33 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen	43.885.658,03 €	51.653.537,75 €
<b>2. Sonderposten</b>	<b>39.383.124,97 €</b>	<b>42.623.069,71 €</b>
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	23.919.878,91 €	27.670.217,05 €
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	15.463.246,06 €	14.952.852,66 €
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>6.020.339,49 €</b>	<b>4.854.653,77 €</b>
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	54.286,85 €	98.380,97 €
3.2 Unterhaltsvorschussleistungen	0,00 €	0,00 €
3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00 €	0,00 €
3.4 Gebührenüberschussrückstellung	970.765,00 €	748.424,00 €
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00 €	45.800,00 €
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00 €	0,00 €
3.7 Sonstige Rückstellungen	4.995.287,64 €	3.962.048,80 €
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>18.106.139,73 €</b>	<b>17.586.854,32 €</b>
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.647.762,45 €	11.763.683,28 €
4.3 Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (kreditähnliche Rechtsgeschäfte)	2.320.000,00 €	1.740.000,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.481.574,36 €	1.979.473,56 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	35.974,00 €	26.266,44 €
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.620.828,92 €	2.077.431,04 €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.977.277,26 €</b>	<b>1.882.287,11 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>237.099.942,81 €</b>	<b>246.357.805,99 €</b>

Die Bilanz 2019 schließt mit einem Bilanzvolumen von 246,36 Mio. €. Das sind 9,26 Mio. € mehr als im Vorjahr. Das Eigenkapital erhöht sich durch die Stärkung der Ergebnissrücklagen um 7,80 Mio. €.

## V. Rechenschaftsbericht

### 1. Allgemeines zur Rechnungslegung

#### NKHR-Einführung

Die Stadt Überlingen hat zum 01.01.2013 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) eingeführt. Die Eröffnungsbilanz 2013 wurde zum 01.01.2013 aufgestellt und am 26.09.2018 durch den Gemeinderat beschlossen. Die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz 2013 erfolgte durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg vom 21.01.2019 bis 29.03.2019. Hinsichtlich der darauffolgenden Jahresabschlüsse zeigt sich folgende Zeithistorie:

	Aufstellung	Feststellung GR	Überörtl. Prüfung
Eröffnungsbilanz 2013	17.07.2018	26.09.2018	21.01.-29.03.19
Jahresabschluss 2013	27.06.2019	09.12.2020	26.06.-06.12.2023
Jahresabschluss 2014	25.08.2020	09.12.2020	26.06.-06.12.2023
Jahresabschluss 2015	26.04.2021	25.04.2022	26.06.-06.12.2023
Jahresabschluss 2016	20.09.2021	28.09.2022	26.06.-06.12.2023
Jahresabschluss 2017	16.05.2023	27.09.2023	26.06.-06.12.2023
Jahresabschluss 2018	25.07.2023	06.12.2023	26.06.-06.12.2023

#### Die Drei-Komponenten-Rechnung

Das neue Rechnungssystem wird als Drei-Komponenten-Rechnung bezeichnet. Neben der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz) umfasst dieses als dritte Komponente eine Finanzrechnung.

Die **Ergebnisrechnung** beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, es werden also der Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen ausgewiesen. Sie ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis erhöht oder reduziert die Kapitalposition in der Vermögensrechnung (Bilanz). Die Ergebnisrechnung entspricht in vielen Bereichen dem kameralen Verwaltungshaushalt.

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Sie enthält also auch alle Einzahlungen und Auszahlungen für den investiven Bereich. Die Finanzrechnung gibt unterjährig und beim Jahresabschluss Auskunft über die Liquiditätslage. Sie zeigt die Änderungen des Bestands an liquiden Mitteln, da der Saldo der Finanzrechnung die Position der liquiden Mittel in der Vermögensrechnung (Bilanz) erhöht oder reduziert. Im Unterschied zur handelsrechtlichen Kapitalflussrechnung wird sie ganzjährig geführt und nicht nachträglich abgeleitet. Die Finanzrechnung übernimmt mit der Investitions- und Finanzierungsabrechnung Elemente des kameralen Vermögenshaushalts und des kameralen Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge.

Die **Vermögensrechnung oder Bilanz** beinhaltet - wie die kaufmännische Bilanz - die Gegenüberstellung von Vermögen und dessen Finanzierung zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachvermögen ist gemäß § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung, bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Berechnung der

Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschlägen verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO). Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer.

Von diesem Grundsatz darf im Sinne einer Bilanzierungsvereinfachung nach § 62 Abs. 1 der GemHVO abgewichen werden. Hiernach dürfen die Vermögensgegenstände auch mit den Werten angesetzt werden, die vor dem Stichtag für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz in Anlagennachweisen nach § 38 der GemHVO oder in einer Vermögensrechnung nach der VwV des Innenministeriums zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO nachgewiesen sind. Die Stadt führte bereits seit Anfang der 1970er Jahre eine Anlagenbuchhaltung und seit 1986 eine Vollvermögensrechnung.

Diese Regelung wurde für die untenstehenden Betriebe gewerblicher Art sowie die kostenrechnenden Einrichtungen entsprechend der Eröffnungsbilanz 2013 fortgeschrieben, da die Folgejahre bereits steuerlich abgeschlossen waren bzw. im kostenrechnenden Bereich die Grundlage der Gebührenkalkulationen nicht mehr verändert werden konnte.

## **Übersicht über die Betriebe gewerblicher Art (BgA) und kostenrechnenden Einrichtungen zum 01.01.2019**

- Ausstellungen
- Theater
- Konzerte, Musikpflege
- Sonstige Kulturpflege
- Stadtbücherei
- Mantelhafen
- Bootshafen Ost
- Parkgebühren
- Reisemobilhafen
- Dorfgemeinschaftshaus Nußdorf
- Fuhrpark / Werkhof (BgA)
- Bad-Hotel
- Kurangelegenheiten
- Kursaal und Gästehaus
- Minigolfplatz
- Kneippanlagen, Bedürfnisanstalten
- Strandbad Ost
- Strandbad Nussdorf
- Stadtgärtnerei
- Park- und Gartenanlagen
- Abwasserbeseitigung
- Friedhöfe
- Kinderhaus St. Angelus
- Kindergarten Nesselwangen
- Rosa Wieland Kinderhaus
- Kindergarten Lippertsreute
- Kinderhaus Burgberg
- Musikschule
- Städtisches Museum
- Ausstellungen
- Märkte

Die angewendeten Grundsätze in der Bewertung der Eröffnungsbilanz sind in den folgenden Richtlinien normiert:

- Sonderinventurrichtlinie - Bewertung von Grund und Boden
- Sonderrichtlinie - Erfassung und Bewertung des Gebäudevermögens
- Sonderinventurrichtlinie - Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens

Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen. Diese bereits im kamerale System angewandte Bruttomethode wurde bei den empfangenen Investitionszuschüssen auch ins doppische System und die Eröffnungsbilanz übernommen und angepasst. Bei geleisteten Investitionszuweisungen nach § 52 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO kann nach § 62 Abs. 6 GemHVO auf den Ansatz bisheriger Zuweisungen in der Eröffnungsbilanz verzichtet werden. Hiervon wurde teilweise Gebrauch gemacht mit Ausnahme der Aufnahme von Zuweisungen an Zweckverbände. Seit dem Jahr 2013 werden alle Zuweisungen in der Bilanz ausgewiesen.

Geringwertige Vermögensgegenstände unter 800 € netto sind mit Befreiung des Oberbürgermeisters gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO). Hierzu wird auf die Inventurrichtlinie für bewegliches Sachanlagevermögen verwiesen.

## 2. Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss weist das Ergebnis der städtischen Haushaltswirtschaft für das abgeschlossene Haushaltsjahr aus. Er ist formal das Gegenstück zum Haushaltsplan. Im Jahresabschluss wird also nachgewiesen, inwieweit der Haushaltsplan eingehalten wurde und wie sich das Haushaltsjahr tatsächlich entwickelt hat. Außerdem werden die Auswirkungen auf das Vermögen und die Schulden der Stadt Überlingen aufgezeigt. Der Jahresabschluss bietet nicht nur Informationen für die Bürger und die Rechtsaufsicht, sondern liefert insbesondere wichtige Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und die interne Steuerung.

Der Jahresabschluss gliedert sich in folgende Teile:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz
- Rechenschaftsbericht
- Anhang

## 3. Haushaltsplanung 2019

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 am 17.12.2018. Am 20.03.2019 hat das Regierungspräsidium Tübingen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt. Die öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte erstmals auf der Internetseite [www.ueberlingen.de](http://www.ueberlingen.de) am 28.03.2019 mit Hinweis auf die Offenlage vom 28.03.2019 bis 05.04.2019.

Der **Ergebnishaushalt** schloss mit Erträgen von 70,19 Mio. € und Aufwendungen von 69,10 Mio. €. Im Saldo ergab dies ein veranschlagtes negatives ordentliches Ergebnis von 1,09 Mio. €. Das außerordentliche Ergebnis war mit einem Minus 0,05 Mio. € eingeplant. Das veranschlagte Gesamtergebnis lag damit bei 1,04 Mio. €.

Im Vergleich zur Vorjahresplanung 2018 verbesserten sich die Planwerte des ordentlichen Ergebnisses um 0,49 Mio. €, insbesondere durch die Erhöhung der Gewerbesteuer (+ 1,00 Mio. €) sowie des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer (+ 0,79 Mio. €). Auf der Aufwandsseite erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Personalaufwendungen (+ 0,67 Mio. €), die Sach- und Dienstleistungen (+ 1,64 Mio. €) sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+ 0,29 Mio. €).

Der **Finanzhaushalt** wies Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt 41,55 Mio. € aus. Schwerpunkte der Planung waren:

- Neubau SCÜ Sporthalle	17,21 Mio. €
- Investitionszuschuss Landesgartenschau 2020	6,03 Mio. €
- Entlastungsstraße ÜB Ost 3. BA	2,60 Mio. €
- Erwerb von Grundstücken	1,65 Mio. €

- Sanierung Stadteingang West	1,30 Mio. €
- Investitionsumlage ZV Überlinger See	1,30 Mio. €
- Kapuzinerkirche Modernisierung 1. BA	1,25 Mio. €
- Uferpromenade Ost/Mitte/Landungsplatz	0,77 Mio. €
- Neubau des Feuerwehrhauses ARB Ost	0,30 Mio. €
- Zuschuss an Kindertagesstätte Bonhoefferhaus	0,24 Mio. €
- Neubau Pflanzenhaus	0,20 Mio. €

Die geplanten Einzahlungen für Investitionstätigkeit mit insgesamt 11,83 Mio. € setzen sich insbesondere wie folgt zusammen:

- Landeszuweisungen für die Landesgartenschau	3,22 Mio. €
- Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	2,06 Mio. €
- Weiherhalde/Stadtring	1,60 Mio. €
- Entlastungsstraße ÜB Ost 3. BA	1,30 Mio. €
- Stadtsanierung West	0,78 Mio. €
- Neubau Pflanzenhaus	0,65 Mio. €
- Campus SCÜ Sporthalle	0,40 Mio. €

## 4. Verlauf des Rechnungsjahres mit den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

### 4.1 Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren

Sofern Haushaltsansätze bereits rechtlich gebunden waren, wurden diese gemäß § 21 GemHVO im Sinne der Verpflichtungsreserve in das Jahr 2019 übertragen. Ansätze, deren Bewirtschaftung im Haushaltsjahr noch nicht begonnen wurde, wurden im Rahmen der Verfügungsreserve für übertragbar erklärt.

Ergebnishaushalt		<u>723.873,65 €</u>
	davon Verpflichtungsreserve	720.373,65 €
	davon Verfügungsreserve	3.500,00 €
Finanzhaushalt		<u>13.196.000,33 €</u>
	davon Verpflichtungsreserve	2.775.431,92 €
	davon Verfügungsreserve	10.420.568,41 €

Deutlich wird anhand des Volumens, dass die Planung des Mittelabflusses im Haushalt nicht mit der tatsächlichen Bewirtschaftung in Einklang steht und die Planansätze der jeweiligen Jahre nicht als Leistungsindikator allein betrachtet werden können. Die Einzelposten sind im Jahresabschluss 2018 dargestellt und erläutert.

### 4.2 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich der Erträge zeigen *positive* Vorzeichen Mehrerträge und *negative* Vorzeichen Mindererträge. Im Vergleich der Aufwendungen zeigen *positive* Vorzeichen Mehraufwand und *negative* Erträge den Minderaufwand an.

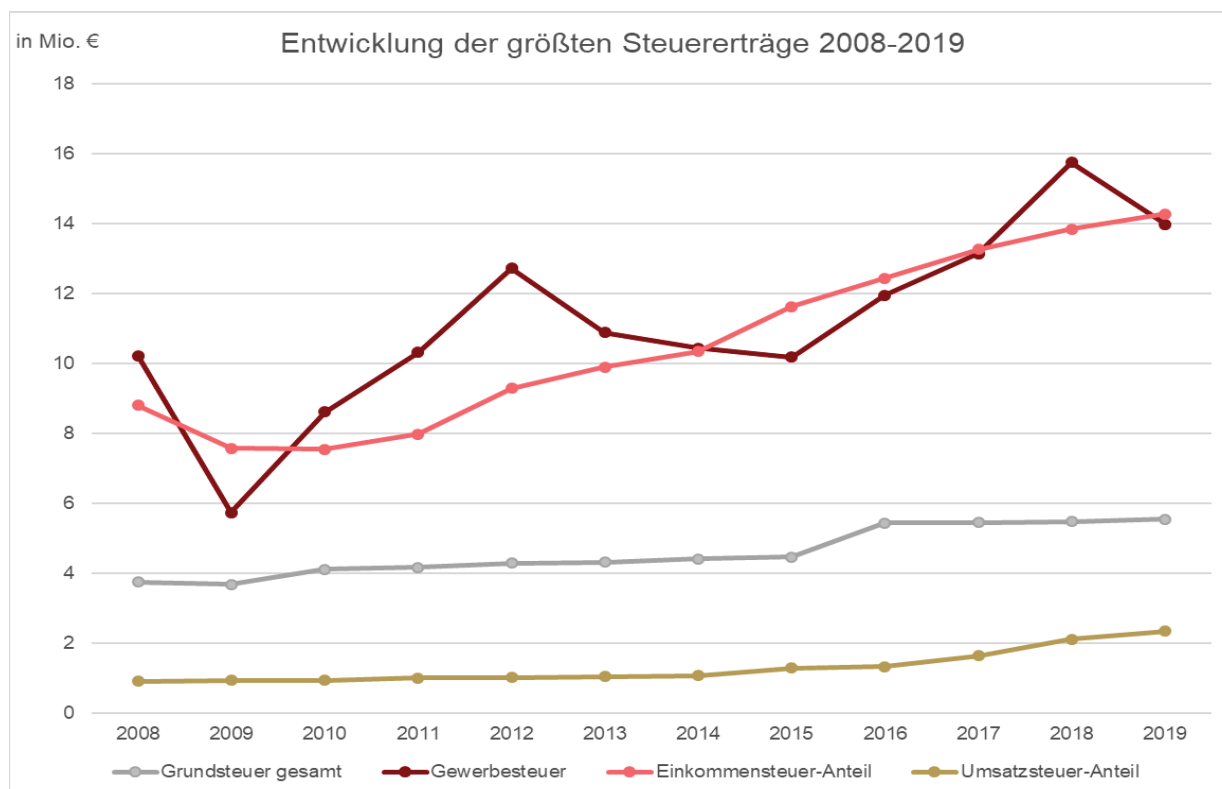
## Ordentliche Erträge 2019

### 1. Steuern und ähnliche Abgaben

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
38.309.300,00 €	40.256.093,50 €	+1.946.793,50 €

Erträge	RE 2018	HH 2019	RE 2019	Abw. 2019
1. Grundsteuer	5.474 T€	5.501 T€	5.534 T€	+ 33 T€
2. Gewerbesteuer	15.744 T€	12.000 T€	13.965 T€	+1.965 T€
3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.835 T€	14.636 T€	14.270 T€	-366 T€
4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.099 T€	2.062 T€	2.328 T€	+266 T€
5. Andere Steuern (Hundesteuer, Fremdenverkehrsbeitrag)	4.120 T€	4.110 T€	4.159 T€	+49 T€
<b>Gesamtsumme</b>	<b>41.272 T€</b>	<b>38.309 T€</b>	<b>40.256 T€</b>	<b>+1.947 T€</b>

Das Gewerbesteueraufkommen der Stadt Überlingen beläuft sich auf 13,97 Mio. € und liegt damit um 1,97 Mio. € über dem Planansatz von 12,00 Mio. €. Die höheren Erträge aus dem Gewerbesteueraufkommen tragen wesentlich zur Gesamtverbesserung des ordentlichen Ergebnisses bei.





## 2. Zuweisungen und Zuwendungen

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
15.563.656 €	16.786.488,71 €	+1.222.832,71 €

Der Planansatz von 15,56 Mio. € konnte um 1,22 Mio. € im Ergebnis auf 16,79 Mio. € gesteigert werden. Ursächlich waren hierfür neben den Zuweisungen des Landes sowie des interkommunalen Kostenausgleichs im Bereich Kindergarten die Sachkostenbeiträge im Bereich Schule. Der Planansatz für die Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land lag insgesamt bei 3,00 Mio. €, im Ergebnis wurden Erträge in Höhe von 3,83 Mio. € erzielt. Diese Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus höheren Zuweisungen des Finanzausgleichs für die Schulen aus dem Digitalpakt (+0,29 Mio. €), für die Kindergärten (+0,21 Mio. €) und den Integrationslastenausgleich (+0,21 Mio. €). Im Bereich des interkomm. Kostenausgleichs der Kindergärten zwischen den Gemeinden ergaben sich weitere Mehrerträge in Höhe von 0,17 Mio. €. Die Sachkostenbeiträge lagen mit 1,88 Mio. € (+0,08 Mio. €) ebenfalls über Plan.

## 3. Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
1.439.803 €	1.748.763,13 €	+308.960,13 €

Analog zur Veranschlagung der Abschreibungen auf die Anlagegüter werden auf der Ertragsseite die erhaltenen Zuschüsse und Beiträge linear aufgelöst. Diese Erträge mindern die Belastung der städtischen Ergebnisrechnung durch die Abschreibungen. Im Haushaltsplan 2019 waren die Auflösungen aus Sonderposten mit insgesamt 1,44 Mio. € eingeplant. Die Auflösung der Sonderposten fällt um 0,31 Mio. € höher aus als geplant. Ursächlich dafür sind die im Jahr 2017 vorgenommenen Aktivierungen von Zuschüssen im Anlagevermögen, u.a. des Familienzentrums, Krummebergstraße 20, und die dafür erhaltenen Zuschüsse aus der Stadtansanierung.

## 4. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
7.965.635,00 €	8.725.087,06 €	+759.452,06 €

Gegenüber der Planung 2019 ergeben sich im Bereich der öffentlich-rechtlichen Entgelte Mehrerträge in Höhe von 0,76 Mio. €. Die Abweichungen zur Planung erklären sich im Wesentlichen wie folgt:

### Teilhaushalt 6

#### Produktgruppe 5210 Bauordnung

Die Erträge für die Verwaltungsgebühren waren mit 600 T€ eingeplant. Es konnten 745 T€ erzielt werden und damit 145 T€ mehr als geplant. Dies ist auf schwankende Fallzahlen aber auch auf die Änderung der Verwaltungsgebührensatzung zurückzuführen.

#### Produktgruppe 5380 Abwasserbeseitigung

Die Erträge aus der Niederschlagswassergebühr waren in Höhe von 510 T€ eingeplant. Es konnten 607 T€ erzielt werden (+97 T€). Darüber hinaus ergeben sich im Rahmen der Auflösung von Rückstellungen +222 T€ aus Vorjahresüberschüssen.

#### Produktgruppe 5460 Parkierungseinrichtungen

Die Parkgebühren waren mit 581 T€ eingeplant. Es wurden 783 T€ erzielt. Die Gebühren fallen um 202 T€ höher als geplant aus. Von den Mehrerträgen entfallen 40 T€ auf den Reisemobilhafen.

## Produktgruppe 5530 Bestattungsdienst

Es waren 120 T€ an Erträgen eingeplant. Im Januar 2019 wurde die Einstellung des Betriebes des Bestattungsdienstes beschlossen. Es wurden daher keine Erträge realisiert.

### 5. **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
2.150.426 €	2.071.667,30 €	-78.758,70 €

Diese Position enthält insbesondere Erträge aus Mieten, Pachten und Verkaufserlöse sowie sonstige Erträge. Der Gesamtansatz für Mieten und Pachten beträgt im Jahr 2019 2,15 Mio. €. Durch Mehrerträge in Höhe von 0,12 Mio. € konnten insgesamt 2,27 Mio. € vereinnahmt werden. Zudem konnten Erbbauzinsen in Höhe von 0,15 Mio. € vereinnahmt werden. Ca. 420 T€ entfallen auf die Produktgruppe 1124, 362 T€ entfallen auf die Produktgruppe 1133 sowie 653 T€ resultieren aus der Produktgruppe 4241 (Hafenanlagen). Der Anteil der Mietnebenkosten beträgt insgesamt 213 T€. Die Ersatzleistungen aus Schadensfällen, welche nicht geplant werden, erhöhen das Ergebnis um 59 T€. Die Mindererträge im Vergleich zum Gesamtplanansatz resultieren ebenfalls aus der Einstellung des Bestattungsdienstes. Gleichzeitig ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Einstellung nicht nur Mindererträge auslöste, sondern auch Minderaufwendungen, welche im Gesamtergebnis die Mindererträge nivellieren.

### 6. **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
2.102.665 €	2.022.802,78 €	-79.862,22 €

Diese Kostengruppe umfasst insbesondere die Erstattungen des Spital- und Spendfonds Überlingen für die eingekauften Personalleistungen der Stadtverwaltung in Höhe von 1,05 Mio. € sowie des Abwasserzweckverbandes Überlinger See, der Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH und den sonstigen verbundenen Unternehmen. Die Erstattungen sind abhängig von der jeweiligen Aufgabendichte der einzelnen Abteilungen und schließen nahezu auf Planniveau. Die Mindererträge resultieren aus den Erstattungen des Spital- und Spendfonds, welche 365.750,84 € unter Plan, jedoch 7.622,02 € über dem Vorjahresergebnis liegen.

### 7. **Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge**

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
312.020 €	318.090,81 €	+6.070,81 €

Diese Position setzt sich insbesondere aus den Zinserträgen aus Geldanlagen sowie den Gewinnen der Versorgungsbetriebe zusammen. Die größte Einzelposition ist in dieser Kostenartengruppe die Gewinnausschüttung der Birkle-Klinik Überlingen GmbH Co. für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 0,12 Mio. €. Seit dem Jahr 2019 erfolgt keine Ausschüttung der Stadtwerke Überlingen GmbH mehr, u.a. wegen der Übernahme des Stadtbusses (2018 0,55 Mio. €). Aufgrund der Niedrigzinsphase schließt die Position der Zinserträge aus Geldanlagen bei Kreditinstituten bei 13.668,69 € (Vorjahr 422.737,22 €).

## 8. Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
285.000 €	166.554,21 €	-118.445,79 €

Die aktivierten Eigenleistungen sind Leistungen der Stadtverwaltung, welche aus Investitionen resultieren. Die Position schließt mit 195 T€ entsprechend dem Baufortschritt deutlich geringer ab, als veranschlagt. Im Übrigen beinhaltet die Kostenartengruppe Bestandsveränderungen (+77 T€) in der Pflanzenproduktion der Stadtgärtnerei, welche nicht beplant werden. Dies sind jedoch keine tatsächlichen Ertragsmehrungen, sondern lediglich interne Bilanzierungsdarstellungen.

## 9. Sonstige ordentliche Erträge

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
2.056.950,00 €	2.183.318,23 €	+126.368,23 €

Hierunter sind insbesondere die Konzessionsabgaben der Versorgungsbetriebe, Bußgelder sowie Säumniszuschläge, Mahngebühren und Nachzahlungszinsen sowie Steuererstattungen verbucht. Durch höhere Gewerbesteuernachzahlungszinsen von insgesamt 273 T€ konnten Mehrerträge von 173 T€ generiert werden. Durch die Auflösung nicht benötigter Steuer-Rückstellungen aus dem Kurbereich konnten weitere Mehrträge von 139 T€ erzielt werden. Die Bußgelder waren mit 825 T€ geplant. Es konnten 568 T€ erzielt werden, diese liegen allerdings damit 257 T€ unter Planansatz. Insgesamt konnten in dieser Kostengruppe dadurch 126 T€ an Mehrerträgen erzielt werden.

## Summe der ordentlichen Erträge

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
70.185.455,00 €	74.278.865,73 €	+4.093.410,73 €

Entsprechend den vorstehenden Erläuterungen konnten die ordentlichen Erträge im Vergleich zum Planansatz um 4,09 Mio. € gesteigert werden. Davon entfallen alleine 1,97 Mio. € auf die Mehrerträge aus der Gewerbesteuer und 0,71 Mio. € auf höhere Landeszuweisungen aus dem Finanzausgleich.

## Ordentliche Aufwendungen 2019

### 1. Personalaufwendungen

Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
20.372.388,19 €	19.900.220,17 €	-472.168,02 €

Wie bereits in den vorangegangenen Jahresabschlüssen aufgeführt, lassen sich Personalaufwendungen aufgrund der örtlichen Organisationsstruktur nur schwer interkommunal vergleichen und bewerten. Eine Besonderheit stellen die Personalaufwendungen für den Spital- und Spendfonds Überlingen dar, die im Rahmen der Kostenerstattung neutralisiert werden. Folglich sind bei der Stadt Überlingen höhere Personalkapazitäten vorhanden, als dies für die städtischen Aufgaben notwendig wäre. Die verbesserten Ist-Werte liegen in der Fluktuation bzw. in nicht besetzten Stellen bei den Beschäftigten begründet. Oftmals verzögern sich geplante Besetzungsverfahren, weshalb sich

die deutliche Abweichung begründen lässt. Die Personalaufwendungen fallen im Vergleich zu 2018 um 0,8 Mio. € (+3,98 %) höher aus.

## 2. Versorgungsaufwendungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
75.622,00 €	67.831,38 €	-7.790,62 €

Die Versorgungsaufwendungen enthalten alle Versorgungsaufwendungen für Rentner und Pensionäre, welche im Dienst der Stadt Überlingen beschäftigt waren und welche die Stadt Überlingen leisten muss. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich eine Reduzierung von knapp 8 T€.

## 3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
13.672.769,22 €	11.958.039,41 €	-1.714.729,81 €

Diese Kostenart umfasst die Aufwendungen für die Unterhaltung der unbeweglichen und beweglichen Anlagegüter, die Aufwendungen für Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der baulichen Anlagen sowie die Betriebskosten und weiteren Geschäftsaufwendungen für die verschiedenen Einrichtungen und Betriebe. Auch sind Anschaffungen bis zu einem Wert von 800 € in den BgA-Bereichen bzw. bis zu 800 € netto in der Kernverwaltung enthalten.

<b>Teilhaushalt 1</b>	<b>Plan</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Abweichung</b>	<b>EÜ 2018</b>
1124 Facility Management	5.102 T€	3.938 T€	-1.164 T€	438 T€
1260 Brandschutz	422 T€	384 T€	-38 T€	0 T€
<b>Teilhaushalt 5</b>				
3140 Soziale Einrichtungen, Anschlussunterbringung	214 T€	137 T€	-77 T€	0 T€
<b>Teilhaushalt 6</b>				
5110 Stadtplanung	311 T€	225 T€	-86 T€	0 T€
5380 Abwasserbeseitigung	581 T€	509 T€	-73 T€	0 T€
5410 Gemeindestraßen	1.427 T€	1.755 T€	-327 T€	0 T€
4241-03 Hafenanlagen	102 T€	72 T€	-29 T€	0 T€
5510 Öffentliches Grün	96 T€	207 T€	111 T€	0 T€
5750 Tourismus	235 T€	145 T€	-90 T€	0 T€

Die Abweichungen in der Produktgruppe 1124 resultieren aus Minderaufwendungen beim Gebäudeunterhalt. Für Minderaufwendungen in der Produktgruppe 1260 sorgen Aufwendungen im Fahrzeugunterhalt, welche jedoch im Wesentlichen aus Überplanungen resultieren. Die Aufwendungen liegen auf dem Vorjahresniveau. Bei der Produktgruppe 3140 ist man zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen, dass mehr Wohnungen für die Anschlussunterbringung angemietet werden können, was sich jedoch teilweise nicht realisieren ließ und zu Minderaufwendungen führte. Auch in den Produktgruppen 5380 und 5410 konnten Unterhaltungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden, woraus sich die oben aufgeführten Minderaufwendungen ergeben. Die Mehraufwendungen in der Produktgruppe 5510 resultieren aus vorbereitenden Maßnahmen für die Landesgartenschau in den Villengärten, welche von der Stadt zu übernehmen waren und nicht investiv bilanziert werden konnten.

Im Jahr 2019 erfolgten Ermächtigungsübertragungen nach 2020 in Höhe von 1,1 Mio. €.

## 4. Planmäßige Abschreibungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
4.769.945,00 €	5.299.317,48 €	+529.372,48 €

Die Abschreibungen für den Werteverzehr des städtischen Vermögens wurden mit insgesamt 4,77 Mio. € eingeplant. Da die städtische Eröffnungsbilanz 2013 im Herbst 2019 beschlossen werden konnte, konnten die Abschreibungen zumindest auf dieser Datengrundlage geplant werden. Die Jahresabschlüsse 2013 bis 2018 waren allerdings zum Zeitpunkt der Planung noch nicht erstellt. Durch die sukzessive Aktivierung der Anlagen im Bau im Zuge der Jahresabschlussarbeiten und damit verbundenen Neubewertungen der getätigten Investitionen erhöhen sich die Abschreibungen. Hinzu kamen Einmaleffekte aus der Aktivierung von Maßnahmen, welche nicht restnutzungsdauerverlängernd wirken und daher vollständig abgeschrieben werden. Dies ist auch für die Folgejahre weiter zu erwarten. In der Summe sind auch Abschreibungen aus Niederschlagungen in Höhe von 0,22 Mio. € enthalten, welche im Haushalt nicht veranschlagt waren.

## 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
550.600,00 €	574.188,79 €	+23.588,79 €

Die eingeplanten Darlehenszinsen von 0,50 Mio. € schlossen im Ergebnis nahezu auf Planniveau. Im Jahr 2019 sind 50 T€ an Verwahrentgelten angefallen, im Plan wurden hierfür 25 T€ veranschlagt. Da die vorhandene Liquidität durch geplante Baumaßnahmen mittelfristig gebunden ist, können keine längerfristigen Anlagemöglichkeiten zur Verhinderung der Verwahrentgelte getätigt werden. Die Sicherheit von Geldanlagen gilt als Grundsatz vor dem Aspekt der Ertragsgenerierung.

## 6. Transferaufwendungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
25.615.102,00 €	25.655.743,85 €	-40.641,85 €

Die Transferaufwendungen stellen, korrespondierend zu den Erträgen aus Steuern und Zuweisungen, die betragsmäßig größte Aufwandsgruppe dar. Im Jahr 2019 setzt sich diese insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

<b>Zuweisungen an</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Abweichung</b>
- Zweckverbände	1,2 Mio. €	1,2 Mio. €	0,0 Mio. €
- verbundene Unternehmen	1,1 Mio. €	1,1 Mio. €	0,0 Mio. €
LGS GmbH	0,3 Mio. €	0,3 Mio. €	
ÜMT GmbH	0,9 Mio. €	0,9 Mio. €	
- Kindergärten Dritter	3,9 Mio. €	3,6 Mio. €	-0,3 Mio. €
<b>Umlagen inkl. Rückstellungen</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Abweichung</b>
- Kreisumlagen	9,9 Mio. €	9,7 Mio. €	-0,2 Mio. €
- Finanzausgleichsumlage	6,9 Mio. €	7,3 Mio. €	+0,4 Mio. €
- Gewerbesteuerumlage	2,2 Mio. €	2,4 Mio. €	+0,2 Mio. €

Die geringeren Zuweisungen resultieren insbesondere aus geringeren Zuweisungen an andere Kindergartenträger (0,3 Mio. €). Die ungeplanten Mehrerträge bei der Gewerbesteuer erhöhen die Umlagen für die Gewerbesteuer und erhöhen die Transferaufwendungen des

Finanzausgleichs in der zweijährigen Hebelwirkung. Beide Effekte konnten jedoch im Gesamthaushalt ausgeglichen werden.

## 7. Sonstige ordentliche Aufwendungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
4.042.559,00 €	4.065.235,37 €	+22.676,37 €

Unter Berücksichtigung der eingeplanten Deckungsreserve von 500.000 € schließen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen rund 23 T€ über Plan ab.

Wesentliche Mehraufwendungen innerhalb dieser Position waren die höheren Erstattungszinsen aus Gewerbesteuerrückzahlungen (+512 T€) sowie die zu bildende Rückstellung in Höhe von 369 T€ für eine mögliche rückwirkende Aberkennung des Vorsteuerabzuges im Kurbetrieb aufgrund ausstehender allgemeiner juristischer Klärungen des Europäischen Gerichtshofs. Ursächlich sind hierfür die Sanierungen im Bereich der Uferpromenade, für welche ein Vorsteuerabzug geltend gemacht worden ist. Eine rechtliche Klärung seitens des europäischen Gerichtshofs zur allgemeinen Situation für alle Kurbetriebe steht hier jedoch noch aus.

Im Folgenden sind die wesentlichen Einzelpositionen dargestellt:

	<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Abweichung</b>
- Frankieraufwand	135 T€	90 T€	-45 T€
- Geschäftsaufwendungen	92 T€	63 T€	-29 T€
- Rechts- u. Beratungskosten	451 T€	223 T€	-228 T€
- Sonst. and. Verwalt.aufwendungen	603 T€	505 T€	-98 T€
- Fallentgelte, Servicepauschalen	295 T€	375 T€	+80 T€
- Erstattungen an Gemeinden (Schullasten-/ Kindergartenausgleich)	83 T€	80 T€	-3 T€
- Steuern, Schadensleistungen	195 T€	692 T€	+497 T€
- Erstattungszinsen	25 T€	537 T€	+512 T€
- Deckungsreserve	500 T€	50 T€	-450 T€

## Summe der ordentlichen Aufwendungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
69.098.985,00 €	67.520.576,45 €	-1.578.408,55 €

Aufgrund der vorstehenden Erläuterungen wurden die Planansätze der ordentlichen Aufwendungen insgesamt nicht ausgeschöpft. Im Wesentlichen waren hierfür die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ursächlich.

## Ordentliches Ergebnis

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
1.086.470,00 €	6.758.289,28 €	+5.671.819,28 €

Durch die eingetretenen Mehrerträge (+4,09 Mio. €) und die nicht ausgeschöpften Aufwendungen (-1,58 Mio. €) ergibt sich gegenüber der Planung eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um +5,67 Mio. €. Das ordentliche Ergebnis 2019 beträgt in Summe 6,76 Mio. €. Diese Summe kann der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in voller Höhe zugeführt und zum Ausgleich von künftigen Fehlbeträgen verwendet werden.

Maßgeblich für die Beurteilung der intergenerativen Gerechtigkeit ist das ordentliche Ergebnis, da dies die allgemeine und wiederkehrende Verwaltungstätigkeit abbildet. Im Jahr 2019 wird deutlich, dass aufgrund des hohen Steuer- und Zuweisungsaufkommens und den Unterschreitungen der Planansätze der Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit gewahrt bleibt. Zur intergenerativen Gerechtigkeit gehört jedoch auch der Substanzerhalt. Folglich führen reduzierte Bau- und Unterhaltungstätigkeiten zu einer Erhöhung der zukünftigen Folgekosten. Im ordentlichen Ergebnis wird anhand der nichtausgeschöpften Planansätze deutlich, dass planerisch höhere Personalkapazitäten zur Umsetzung von Maßnahmen angenommen werden. Hierauf gilt es in kommenden Haushaltsplanungen weiterhin ein Augenmerk zu legen.

## Außerordentliche Erträge

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
0,00 €	1.726.649,35 €	+1.726.649,35 €

Die außerordentlichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Buchgewinnen bei Vermögensveräußerungen in Höhe von 1,68 Mio. €. Diese resultieren in erster Linie aus dem Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet Turmgartenweg. Dies stärkt die Rücklage aus Sonderergebnissen und damit das Eigenkapital als auch die Liquidität.

## Außerordentliche Aufwendungen

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
46.000,00 €	687.058,91 €	+641.058,91 €

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Vermögensabgänge aus Korrekturen der Anlagenbuchhaltung (397 T€ im Bereich der Park- und Gartenanlagen im Zusammenhang mit der Umgestaltung zur Landesgartenschau 2021; 107 T€ an Wertkorrektur im Zusammenhang mit einer ökologischen Aufwertung). Die Abschreibungen bei der Stadt für Verbandsanlagen sind bisher maschinell erfolgt und wurden nun auf ein manuelles Verfahren analog des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Überlinger See angeglichen (65 T€). Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten in der Oberen Bahnhofstraße gebildet (46 T€), welche bereits im Plan veranschlagt wurden.

## Sonderergebnis

<b>Plan 2019</b>	<b>Ergebnis 2019</b>	<b>Vergleich</b>
-46.000,00 €	1.039.590,44 €	1.085.590,44 €

Aufgrund der Buchgewinne fällt das Sonderergebnis um 1,09 Mio. € deutlich besser aus als geplant. Dieser Überschuss kann in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt werden und steht somit für den Ausgleich von Fehlbeträgen in den Folgejahren zur Verfügung. Zu beachten gilt hierbei jedoch auch, dass Vermögensveräußerungen durch den einmaligen Ertrag die Möglichkeit der langfristigen finanziellen Verwertung im Haushalt der Stadt schmälern.

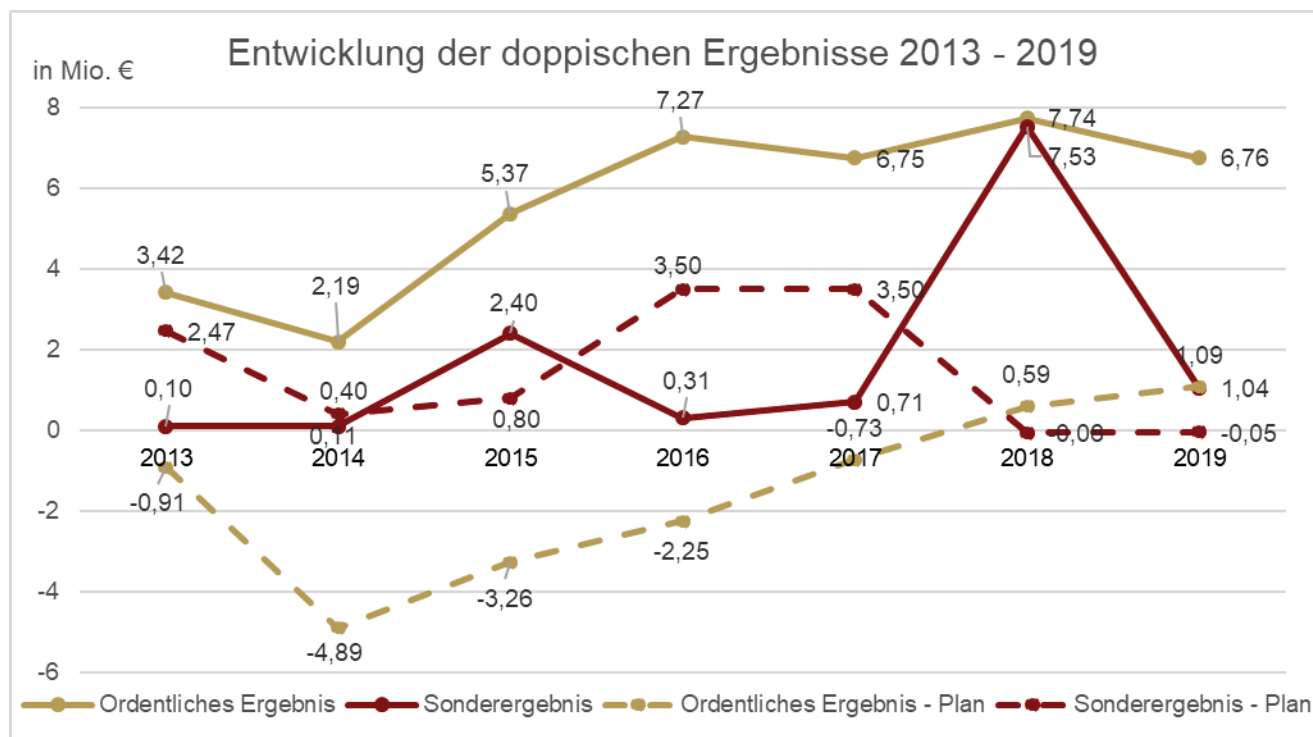
## Gesamtergebnis

**Plan 2019**  
1.040.470,00 €

**Ergebnis 2019**  
7.797.879,72 €

**Vergleich**  
+6.757.409,72 €

Das Gesamtergebnis beträgt 7,80 Mio. € und stärkt zum 31.12.2019 das Eigenkapital der Stadt Überlingen durch die Zuführung zu den Rücklagen. An der untenstehenden Grafik wird erkennbar, dass das ordentliche Ergebnis erheblich besser abschneidet, als im Plan veranschlagt, was zur Stärkung des Rücklagenpolsters für Folgejahre beiträgt und erfreulicherweise sogar über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.



### 4.3 Finanzlage im Finanzhaushalt

Die Finanzlage wird durch die Finanzrechnung dargestellt, in der sich die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegenüberstehen. Dadurch wird die Entwicklung des Finanzierungsmittelbestandes nachgewiesen. Sie enthält alle Zahlungsvorgänge zwischen dem 01.01. und dem 31.12. des jeweiligen Haushaltsjahres.

Die **Zahlungsvorgänge aus laufender Verwaltungstätigkeit** bilden alle Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushalts ab. Im Unterschied zum Ergebnishaushalt sind hier keine Abschreibungen und keine Auflösungen von Sonderposten enthalten, da mit diesen Buchungen keine Zahlungsvorgänge verbunden sind. Insgesamt konnte im Jahr 2019 ein Zahlungsmittelüberschuss von 9,97 Mio. € erreicht werden, welcher zur Finanzierung der anstehenden Investitionen bzw. zur Kredittilgung zur Verfügung steht und die Eigenfinanzierungskraft stärkt.

Die **Zahlungsvorgänge aus Investitionstätigkeit** umfassen alle Auszahlungen für Investitionen und -mit Ausnahme der Kredite- alle Einzahlungen zur Finanzierung der Investitionen. Im Jahr 2019 ergab sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von insgesamt -20,79 Mio. € (Plan -29,72 Mio. €). Im Haushaltsplan 2019 war ein



Investitionsvolumen von 41,55 Mio. € vorgesehen. Es wurden Auszahlungen in Höhe von 27,98 Mio. € getätigt.

Unter den Zahlungsvorgängen aus Finanzierungstätigkeit sind die Aufnahme von Investitionskrediten sowie deren Tilgung ausgewiesen. Im Jahr 2019 waren Kreditaufnahmen in Höhe von 300.000 € eingeplant, welche jedoch nicht in Anspruch genommen wurden. Die Tilgung 2019 schließt mit 1,46 Mio. € entsprechend der Planung ab.

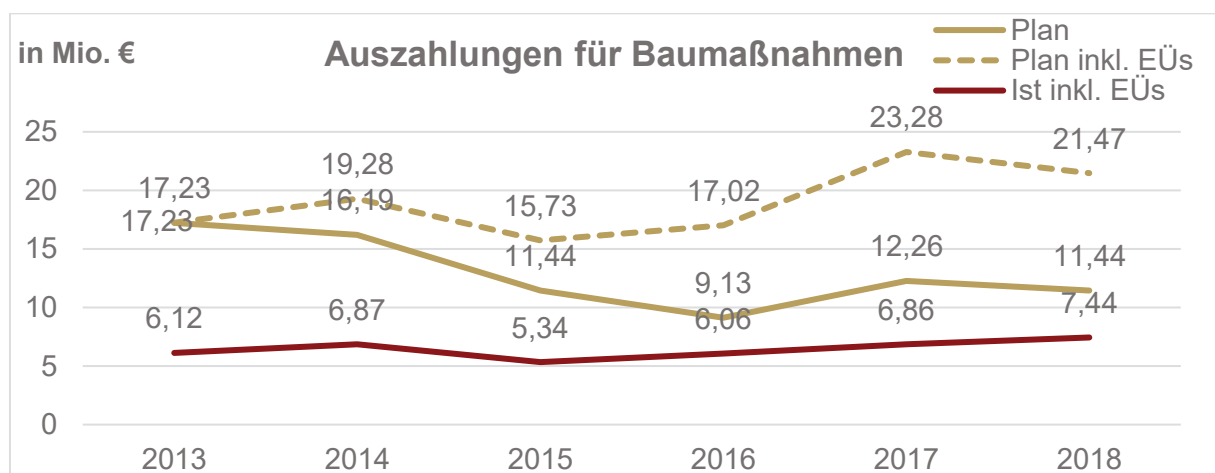
Bei den **Zahlungsvorgängen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen** handelt es sich hauptsächlich um Zahlungen aus der Verbuchung und Umschichtung von Geldanlagen sowie Zahlungsverkehr des bestehenden Liquiditätsverbundes. Der Saldo im Jahr 2019 beträgt 19,97 Mio. € und resultiert aus dem Rückfluss einer Geldanlage, welche nun wieder bei den liquiden Mitteln geführt wird. Für nähere Erläuterungen wird auf Ziffer V.10, die Bilanzentwicklung, verwiesen.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** errechnet sich aus dem aus 2019 übernommenen Anfangsbestand, saldiert mit den Zahlungsvorgängen aus den vier oben genannten Bereichen und beläuft sich zum Jahresende 2019 auf 23,20 Mio. €. Insgesamt erhöhte sich der Zahlungsmittelbestand durch nicht abgeflossene Investitions- und Haushaltsmittel sowie die höheren Zahlungszuflüsse aus dem Ergebnishaushalt um 7,69 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Geldanlagen beträgt die Liquidität zum 31.12.2019 23,20 Mio. €.

## 5. Die Investitionen 2019 im Überblick

Bei den Investitionen bestätigt sich das Bild der Vorjahre. Die Diskrepanz des Wünschenswerten und im Haushalt verankerten Volumen und des personell leistbaren Volumens ist auch im Haushaltsjahr 2019 deutlich sichtbar. Dies begründet sich im Wesentlichen in der Abwicklung der Baumaßnahmen. Die Leistungsfähigkeit hat sich, bezogen auf den Zahlfluss im Jahr 2019 gesteigert. Allerdings bleiben in der Personalplanung die abzuarbeitenden Ermächtigungsübertragungen oftmals unberücksichtigt, wodurch sich eine Verschiebung der Planansätze als erneute Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr ergibt.

Zeitliche Verschiebungen bei den Baumaßnahmen erschweren jedoch nicht nur die Haushaltstransparenz, sondern führen in der Regel auch zu einer Verteuerung der Maßnahmen. In der folgenden Grafik wird die Leistungsfähigkeit bei den Baumaßnahmen anhand der roten Linie sehr deutlich. Diese bewegt sich zwischen 6,12 Mio. € und 17,52 Mio. € im Jahr 2019, was an der Umsetzung der Campus-Sporthalle liegt.



## 5.1 Auszahlungen für Investitionen

Prod.-gruppe	Projekt/ Invest.Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
1110	711100000102	Innovationsfonds Überlingen	100.000 €	0 €	-100.000 €
1124	IH/100130-001	Rengoldshauser Str. 55, ARB Ost	300.000 €	290.767,99 €	-9.232 €
	IH/100180-001	SCÜ Rauensteinstr. 2, Neubau Sporth.	17.213.300 €	7.570.209 €	-9.643.091 €
	IH/100180-002	SCÜ Rauensteinstr. 2, Heizzentrale	0 €	601.343 €	601.343 €
	IH/100180-003	SCÜ Joh.-Kraus-Str, Neubau Parkdeck	0 €	51.357 €	51.357 €
	IH/100180-004	SCÜ Neubau Gymnasium	100.000 €	17.085 €	-82.915 €
	IH/100180-007	SCÜ Neubau Mensa	0 €	4.671 €	4.671 €
	IH/100181-003	SCÜ Neubau Hartplatz	0 €	11.157 €	11.157 €
	IH/100250-008	Burgberggring 141, Neubau Kinderhaus	0 €	4.497 €	4.497 €
	IH/100250-010	Burgberggring 141, Beschatt. Spielplatz	0 €	6.004 €	6.004 €
	IH/100320-011	Christophstr. 2, Beamer/Leinwand	0 €	15.168 €	15.168 €
	IH/100390-001	Goldbach 71a, Komplettsanierung	0 €	16.419 €	16.419 €
	IH/100400-001	Goldbach 71b, Komplettsanierung	0 €	20.980 €	20.980 €
	IH/100580-005	Klosterstr. 2, Modernisierung	1.250.000 €	166.843 €	-1.083.157 €
	IH/100660-002	Münsterstr. 15-17, Brandschutz	0 €	684 €	684 €
	IH/100830-011	Rauensteinstr. 4, Brandschutz	0 €	6.137 €	6.137 €
	IH/100910-002	Schlachthausstr. 12, Brandschutz	0 €	20.241 €	20.241 €
	IH/101100-001	Turmgasse 1, Brandschutz	0 €	7.795 €	7.795 €
	IH/101160-013	Wiestorstr. 33, San./Erw. Wiestor.	800.000 €	5.478 €	-794.522 €
	IH/101280-001	Am Schättlisberg 28, Neubau AU	0 €	1.974.404 €	1.974.404 €
	IH/140030-002	Baumgarten 16, Ertüchtigung n. KVJS	0 €	13.779 €	13.779 €
	IH/140080-001	Riedbachstr. 18, Planungsr. DGH Deis.	50.000 €	9.999 €	-40.001 €
	IH/152001-001	Neubau Hafenmeisterei	250.000 €	25.772 €	-224.228 €
	IH/160070-008	Luibrechtstr. 7, neue Bühne	27.500 €	18.883 €	-8.617 €
	IH/170020-004	Hohenfelsstr.28, baul. Maßn. KVJS	0 €	10.918 €	10.918 €
	IH/170030-001	Neubau Feuerwehrhaus West	0 €	47.376 €	47.376 €
	IH/180080-001	Zur Forelle 44, Neubau Kinderh.Nußdorf	0 €	890 €	890 €
	IH/180080-002	Zur Forelle 44, Beschattung/Belüftung	0 €	17.175 €	17.175 €
	IH/192000-001	Krummebergstr. 20, Familienz. Altstadt	6.000 €	31.013 €	25.013 €
1133	711330000201	Erwerb von Grundstücken	1.650.000 €	684.126 €	-965.874 €
1260	712600002004	ELW 2	0 €	34.743 €	34.743 €
4180	741802001109	Investitionszuschuss LGS 2020 GmbH	6.029.100 €	5.310.000 €	-719.100 €
	741802001111	Uferpromenade Ost	0 €	401.315 €	401.315 €
	741802001112	Uferpromenade Mitte	105.000 €	272.734 €	167.734 €
	741802001113	Uferpromenade Landungsplatz	665.000 €	875.007 €	210.007 €
	741802001116	Uferpark West Kampfmittelbeseitigung	0 €	132.511 €	132.511 €
	IH/167001-001	Neubau Pflanzenhaus	200.000 €	682.141 €	482.141 €
4241	742410200107	Schulsportanlage Ob den Mühlen	0 €	26.096 €	26.096 €
	742410200108	Zuschuss an Sportpl.Höd.Flutlichtanl.	0 €	72.461 €	72.461 €
5110	751100902103	Stadteingang West an Dritte	1.295.000 €	804.434 €	-490.566 €
	751100002107	Beteiligung an ReKo GmbH	72.000 €	71.635 €	-365 €
5360	753600000102	Leerrohre für Telekommunikation	50.000 €	8.041 €	-41.959 €
5380	IT/66-999-04	Kanalsanierung mit Inlinern	530.000 €	172.258 €	-357.742 €
	753800003102	Investitionsumlage ZVA Überl. See	1.302.862 €	161.669 €	-1.141.193 €
5410	IT/10-001	Stadtring Weierhalde	0 €	521.883 €	521.883 €
	IT/10-021	Bahnhofstraße Umlegung	0 €	195.903 €	195.903 €
	IT/10-021-01	Bahnhofstraße Felssicherung	0 €	3.000 €	3.000 €
	IT/10-039-01	Christophstr. Kirchenvorplatz	0 €	11.934 €	11.934 €
	IT/10-052-01	Feigentalweg, Bebauung Turmgärten	0 €	113.080 €	113.080 €

	IT/10-079-05	Hafenstraße, Funktionelle Neuordnung	300.000 €	27.628 €	-272.372 €
	IT/10-179	Mühlbachstr. Endgültige Herst. + San.	450.000 €	18.518 €	-431.482 €
	IT/10-186-01	Nellenbachstraße (Hildegardring)	40.000 €	4.027 €	-35.973 €
	IT/10-196-01	Owinger-S.,Max-B.-Weg bis B31 neu	0 €	9.374 €	9.374 €
	IT/10-210-01	Rengoldshauser Str. Querungshilfe	0 €	444 €	444 €
	IT/10-210-02	Entlastungsstr. ÜB Ost. 3. BA	2.600.000 €	1.040.000 €	-1.560.000 €
	IT/10-288-01	Oberried V, 2. TÄ Zum Degenhardt	150.000 €	1.417.532 €	1.267.532 €
	IT/14-043	Deisendorf, Dorfhalde	0 €	66.180 €	66.180 €
	IT/15-294-01	Zum Haslen/Brunnenstr. Einmündung	0 €	22.736 €	22.736 €
	IT/66-999-02	Verkehrsleitsystem	0 €	258.338 €	258.338 €
5470	754700005104	Zusch. elektr. Bodensee-Gürtelbahn	167.050 €	22.965 €	-144.085 €
5460	754600000303	Parkplatzerweiterung Hödingen	0 €	4.629 €	4.629 €
5510	755100001103	Baukosten Spielplätze im Stadtgebiet	0 €	4.774 €	4.774 €
	755100001105	Sicherung Felswände Stadtgräben	70.000 €	82.609 €	12.609 €
	755100001108	Zuschuss an Owingen f. Achtoebelbrücke	0 €	10.093 €	10.093 €
	755100001110	Hauptgraben Zaunanlage mit Toren	40.000 €	160 €	-39.840 €
	755100001113	LGS Plus Lippertsreute - Themenwege	0 €	6.000 €	6.000 €
5530	755300005107	Ersatz Friedhofsbagger	0 €	102.940 €	102.940 €
5540	755400000101	Übersichtstafeln	31.500 €	15.000 €	-16.500 €
5750	757500000101	Fußgänger-Leitsystem Innenstadt	112.000 €	784 €	-111.216 €

## 5.2 Einzahlungen für Investitionen

Prod.-gruppe	Projekt/ Invest.Nr.	Bezeichnung Maßnahme	Plan 2019	Ergebnis 2019	Vergleich
1124	IH/100180-001	SCÜ, Rauensteinstr. 2, Neubau Sporth.	395.000 €	642.000 €	247.000 €
	IH/170030-001	Neubau Feuerwehrhaus West	0 €	47.376 €	47.376 €
1133	711330000001	Grundstücksmanagement	2.056.000 €	1.907.413 €	-148.587 €
1260	712600000004	Zuschuss ELW 2	52.700 €	52.700 €	0 €
	712600000016	Zuschuss Digitalfunk	19.800 €	19.800 €	0 €
4180	IH/167001-001	Neubau Pflanzenhaus	650.000 €	0 €	-650.000 €
	741802001002	Zuschuss für Uferpromenade Ost	14.450 €	28.868 €	14.418 €
	741802001004	Zuschuss Uferpromenade Landungsplatz	365.000 €	564.434 €	199.434 €
	741802001006	Zuschuss Land. für Landesgartenschau	3.220.000 €	1.974.077 €	-1.245.923 €
	751100902002	Zuweisung Land Stadteingang West	777.000 €	157.781 €	-619.219 €
	751100902004	Zuweisung Bund Stadteingang West	0 €	197.270 €	197.270 €
5110	754100000002	Erschließungsbeiträge	215.000 €	19.057 €	-195.943 €
5410	IT/10-001	Stadtring Weierhalde	1.600.000 €	412.800 €	-1.187.200 €
	IT/10-021	Bahnhofstraße Umlegung	122.000 €	0 €	-122.000 €
	IT/10-210-02	Entlastungsstr. ÜB Ost. 3.BA	1.300.000 €	520.000 €	-780.000 €
	IT/66-999-02	Verkehrsleitsystem	0 €	31.900 €	31.900 €

## 6. Bewertung der Jahresrechnung

Aufgrund der Darstellungen unter Ziffer 4.2 schließt der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis mit 6,76 Mio. € und im Sonderergebnis mit 1,04 Mio. €. Die für das Jahr notwendigen Ressourcen konnten damit zugunsten einer intergenerativen Gerechtigkeit im Jahr selbst erwirtschaftet werden. Erfreulich sind insbesondere die deutlich höheren Erträge, welche nur bedingt zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorhersehbar waren und teilweise der guten Konjunkturlage zuzuschreiben sind. Gleichzeitig wird hier jedoch die konjunkturelle Abhängigkeit sichtbar, weshalb weiterhin die kontinuierliche Stärkung der Eigenertragskraft ein wesentliches Ziel in den Haushaltsprozessen bleiben muss.

Mit der steigenden Abschreibung wird die dauerhafte Belastung des Haushalts sichtbar, weshalb auch dies bei zukünftigen Investitionsplanungen und Freigaben von Investitionssummen berücksichtigt werden muss. Auch eine zeitliche Verschiebung von Maßnahmen und damit in der Regel eine Verteuerung kann nicht durch höhere Zuweisungen für Investitionen ausgeglichen werden. Ein erhöhter Fokus sollte daher verstärkt auf eine finanziell und personell realistische Aufgabenabarbeitung sowie eine Differenzierung zwischen Notwendigkeit und Wünschenswert gelegt werden.

Abzudeckende Fehlbeträge aus den Vorjahren waren nicht vorhanden. Auch im Vollzug 2019 sind keine Fehlbeträge entstanden, weshalb die Überschüsse des Gesamtergebnisses das Eigenkapital stärken.

Insgesamt konnte die Liquidität der Stadt Überlingen im Rechnungsjahr zu jeder Zeit aus Eigenmitteln sichergestellt werden, sodass die im Plan genehmigten Kassenkredite nicht in Anspruch genommen wurden.

## **7. Chancen und Risiken**

### Ergebnisrechnung

Eine Überplanung der Aufwandsseite bleibt weiterhin deutlich und führt im Haushaltsgenehmigungsprozess jährlich zu Problemstellungen, welche jedoch, wie im Ergebnis sichtbar, nur planerischer Natur sind. Allerdings skizzieren diese planerischen Problemstellungen zukünftige Belastungen des Haushalts.

Sofern die Planunterschreitungen bei den Aufwandsansätzen aus nicht durchgeführten Instandhaltungen resultieren, stellt dies auf lange Sicht zudem keine Einsparung dar. Durch die sukzessive Vergrößerung des Instandhaltungsaufwandes ist in der langfristigen Gesamtsicht mit einer Steigerung des Aufwandes und damit einer Verteuerung zu rechnen. Reduzierungen bei den Aufwendungen sollten somit nicht in den Pflicht- und Unterhaltungsbereichen forciert werden, sondern die Aufwendungen sollten im Rahmen des notwendigen Budgets zur Aufgabenerfüllung und Vermögenserhaltung ausgeschöpft werden.

Gleichzeitig gilt es die Planung zu schärfen, sodass Ermächtigungsübertragungen und damit ein personeller und finanzieller Schattenhaushalt vermieden werden. Nur durch eine geeignete Haushaltstransparenz können verifizierte Entscheidungsgrundlagen geschaffen werden.

Durch die aktuell positive Wirtschaftslage profitiert auch die Stadt Überlingen durch steigende Steuererträge und Zuweisungen und kann diese in Ihrer Aufgabenwahrnehmung einbinden. Jedoch sind die Abhängigkeit von der allgemeinen Wirtschaftsleistung und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen im Hinterkopf zu behalten.

### Finanzrechnung

Für die Investitionstätigkeiten waren keine Kreditaufnahmen erforderlich, sondern diese konnten aus eigenen Finanzierungsmitteln bestritten werden. Somit konnte die Verschuldung der Stadt insgesamt durch die fortlaufenden Kredittilgungen weiter reduziert werden. Durch die Zuschüsse im Stadt-sanierungsprogramm und dem allgemein hohen Förderanteil können wegweisende Infrastrukturprojekte umgesetzt werden. Hier zeigt sich nun der Vorteil einer Landesgartenschau-stadt erneut sehr deutlich und wird auch in den nächsten Jahren einen wesentlichen Teil der Infrastrukturfinanzierung ausmachen. Die Förderungen kommen der Stadt auch nachhaltig zu Gute und ermöglichen finanziell das ambitionierte Investitionsprogramm.

Sehr positiv ist damit auch die Abgrenzung der Geldflüsse an die Landesgartenschau 2020 GmbH durch die Gewährung von Darlehen, welche zu einer hohen Transparenz und einer möglichst niedrigen Zuschussquote für das Projekt beitragen.

Durch die Verschiebung von Investitionen sollten die grundsätzliche Förderfähigkeit und mögliche Förderprogramme im Blick behalten werden. Da sich das Investitionsvolumen im Wesentlichen auf Pflichtaufgaben fokussiert, ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Investitionen keine Einsparungen, sondern lediglich Verschiebungen bedeuten. Hierbei sollten natürliche Kostensteigerungen im Blick behalten und bei der Machbarkeit von Projekten berücksichtigt werden.

Hinzu kommen die nun zu berücksichtigenden Verwahrensgelte. Bei einer sehr restriktiven Anlagestruktur muss hier in den Folgejahren weiterhin mit entsprechenden Aufwendungen geplant werden. Hinzu kommt die zurückhaltende Haltung der Genehmigungsbehörde, da die Finanzmittel für die Investitionen zukünftig gebunden sind und daher nicht parallel zur Liquiditätserwirtschaftung eingesetzt werden können.

## **8. Interne Leistungsverrechnung**

In der Ergebnisrechnung werden die internen Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten in den Positionen „Erträge aus internen Leistungen (Entlastungen)“ und „Aufwendungen für interne Leistungen (Belastungen)“ ausgewiesen. Zusammen mit den kalkulatorischen Kosten (Verzinsung des Anlagevermögens) ergeben diese das „Kalkulatorische Ergebnis“. Die Position „Anteiliges ordentliches Ergebnis“ zuzüglich des kalkulatorischen Ergebnisses ergibt den „Nettoressourcenbedarf/-überschuss“.

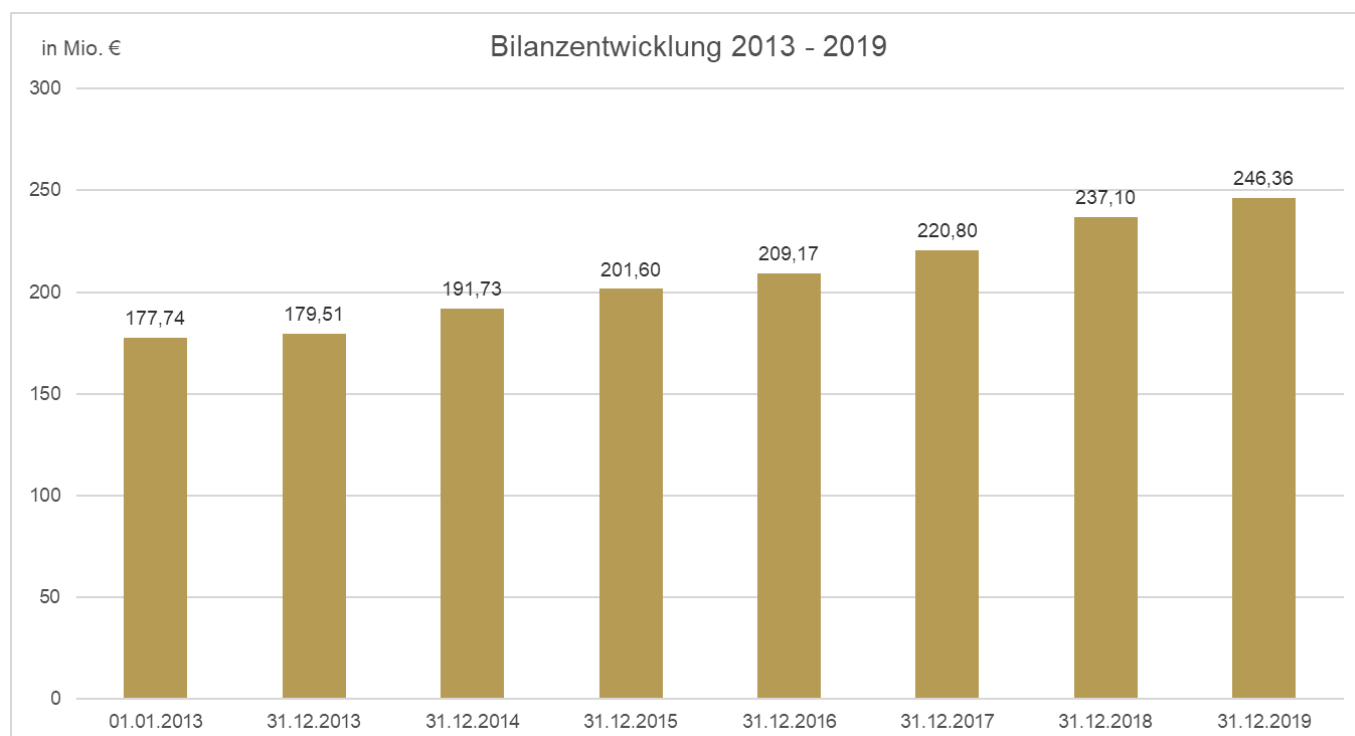
Im Haushaltsjahr 2019 wurden insgesamt 19.277.685,15 € (VJ: 19.287.721,50 €) an Aufwendungen und Erträgen für interne Leistungen verrechnet.

Davon entfallen 5.046.880,51 € auf interne Leistungsverrechnungen und 14.230.804,64 € auf interne Leistungsbeziehungen. Die größten Einzelpositionen der internen Leistungsbeziehungen betreffen die internen Mieten 5.143.759,84 € und Mietnebenkosten 2.443.870,62 € nach einem Mieter-/Vermietermodell. Des Weiteren wurden 1.636.450,00 € an internen Leistungen der Stadtgärtnerei und 1.892.320,00 € an internen Werkhofleistungen verrechnet.

## 9. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen

Insgesamt konnte durch in den Vorjahren erfolgte und im Jahr 2019 aktivierte Investitionsmaßnahmen das Sachvermögen erhöht werden. Durch den Liquiditätszufluss ergab sich ebenfalls eine deutliche Erhöhung des Finanzvermögens. Durch Bereinigungen im Rahmen der Eröffnungsbilanz konnte auch eine Erhöhung des Basiskapitals erreicht werden.

Zu berücksichtigen gilt jedoch, dass sich der deutliche Liquiditätszufluss im Wesentlichen durch den reduzierten Mittelabfluss im Investitionsbereich ergibt, sodass dieser keine dauerhafte Bilanzstärkung ergibt. Insgesamt entwickelte sich das Bilanzvolumen wie folgt:



Sehr deutlich wird, dass das Sachvermögen im Vergleich zum Vorjahr 2018 gesteigert werden konnte und im Vergleich zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz 2013 sogar um 68,6 Mio. €. Hierdurch entwickelt sich auch die Anlagenquote im Vergleich zum Bilanzvolumen ebenfalls positiv. Die Erhöhung im Sachvermögen begründet sich im Wesentlichen bei den Anlagen im Bau (+14,09 Mio. €) und im Infrastrukturvermögen (+ 1,14 Mio. €). Zudem entfällt eine Steigerung von 1,15 Mio. € auf das Finanzvermögen.

Im Folgenden werden die einzelnen Bilanzpositionen sowie die Veränderungen zum Vorjahr näher erläutert.

**AKTIVA****31.12.2018****31.12.2019**

Entsprechend § 52 Abs. 3 GemHVO enthält die Aktivseite das Vermögen, die Abgrenzungsposten und (gegebenenfalls) die Nettopositionen (nicht gedeckter Fehlbetrag). Die Aktivseite stellt die Mittelverwendung dar.

---

**1. Anlagevermögen** **215.382.066,72 €** **217.215.723,21 €**


---

**1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände** **89.272,81 €** **130.766,81 €**


---

Unter „immaterielle Vermögensgegenstände“ sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbstständig bewertet werden können. Allen immateriellen Vermögensgegenständen ist gemeinsam, dass sie physisch nicht existent sind, ggf. jedoch durch einen körperlichen Träger (z. B. CDs) vermittelt werden. Beispiele hierfür sind Lizenzen, Software und sonstige Nutzungsrechte. Die Bewertung des immateriellen Vermögens erfolgte nach den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Im Jahr 2019 sind Herstellungskosten für das Corporate Identity der Landesgartenschau sowie für Softwarelizenzen angefallen und erhöhen damit das Bilanzvolumen.

**1.2 Sachvermögen** **140.606.183,52 €** **153.792.471,28 €**


---

Zum Sachvermögen gehören bebaute und unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremdem Grund und Boden, Maschinen und technische Anlagen, bewegliches Vermögen sowie Anlagen im Bau.

**1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** **25.141.196,34 €** **25.352.214,52 €**


---

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Z. B. Grünflächen, Ackerland, Wald und sonstige unbebaute Grundstücke, einschließlich der Grundstücke, die in Erbbaurecht vergeben sind.

Im Jahr 2019 wurden insbesondere unbebaute Grundstücke erworben.

Grund und Boden bei Grünflächen	2.936.461,85 €	2.928.982,85 €
Grünflächen Aufwuchs	75.353,32 €	77.615,32 €
Ackerland	2.977.349,61 €	2.849.552,61 €
Grund und Boden bei Wald, Forst	1.614.009,24 €	1.612.054,72 €
Aufwuchs bei Wald, Forst	4.807.233,18 €	4.815.774,46 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	12.730.789,14 €	13.068.234,56 €

**1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte** **56.959.103,49 €** **55.550.501,71 €**


---

Im Jahr 2019 wurde der Spielplatz Menzinger Gärten errichtet (+ 48 T€). Weitere wesentliche Veränderungen ergaben sich lediglich aufgrund ordentlicher Abschreibungen. Im Folgenden sind die Grundstücke mit Gebäuden, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen (GAB) dargestellt:

31.12.2018

31.12.2019

Grund und Boden bei Wohnbauten	2.879.883,99 €	2.879.883,99 €
GAB bei Wohnbauten	969.396,00 €	962.859,00 €
Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen	705.932,52 €	705.932,52 €
GAB bei sozialen Einrichtungen	13.441.316,00 €	13.116.766,00 €
Grund und Boden mit Schulen	7.196.466,64 €	7.196.466,64 €
GAB bei Schulen	9.623.554,00 €	9.124.662,00 €
Grund und Boden mit Kultur-, Sport- und Gartenanlagen	2.602.183,96 €	2.556.898,96 €
GAB bei Kultur-, Sport-, Freizeit-, Gartenanlagen	5.349.769,00 €	5.185.009,00 €
Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	4.354.616,38 €	4.302.368,60 €
GAB bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	9.835.985,00 €	9.519.655,00 €

1.2.3 Infrastrukturvermögen 40.874.776,48 € 41.962.504,89 €

Diese Position enthält vor allem Straßen, Wege und Plätze, Treppenanlagen, Stützmauern und Brücken, Abwasserableitungsanlagen, Straßenbeleuchtung und öffentliches WLAN. Wesentliche Zugänge waren die Umgestaltung der Abschnitte der Uferpromenade von insgesamt 1,17 Mio. € sowie Straßengrunderwerbe.

Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	7.560.405,76 €	7.666.165,89 €
Brücken, Tunnel, ingenieurbauliche Anlagen	2.931.599,98 €	2.857.554,00 €
Abwasserableitungsanlagen	13.770.715,00 €	12.960.510,00 €
Abwasserreinigungsanlagen	547.551,00 €	529.983,00 €
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenk.anl.	15.073.904,74 €	16.564.211,00 €
Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	83.040,00 €	254.521,00 €
Wasserbauliche Anlagen	354.509,00 €	349.885,00 €
Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	34.831,00 €	33.370,00 €
Sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens	518.220,00 €	746.305,00 €

1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden 678.701,00 € 650.944,00 €

Hier enthalten sind Bauten welche sich auf Grundstücken befinden, die nicht im Eigentum der Stadt Überlingen stehen. Hierbei handelt es sich insbesondere um Mietereinbauten. Die Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr begründet sich in der ordentlichen Abschreibung.

1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler 2.467.508,70 € 2.466.672,50 €

Diese Position enthält alle Kunstgegenstände, Gemälde und Kulturdenkmäler, die sich im Eigentum der Stadt Überlingen befinden. Die Kunstgegenstände sowie die sonstigen Kulturdenkmäler wurden aus der kamerale Vollvermögensrechnung übernommen, da es sich beim Museum um eine kostenrechnende Einrichtung handelt. Die Position Baudenkmäler umfasst Abschnitte der denkmalgeschützten Stadtmauer.

Kunstgegenstände	2.420.683,70 €	2.424.910,50 €
Baudenkmäler	4,00 €	4,00 €
Sonstige Kulturdenkmäler	46.821,00 €	41.758,00 €



31.12.2018

31.12.2019

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.054.522,00 €	3.764.621,00 €
--	----------------	----------------

Diese Position setzt sich insbesondere aus Dienstfahrzeugen sowie den Fahrzeugen und Maschinen des Forstes, der Feuerwehr und des Betriebshofes zusammen. Insgesamt wurden Beschaffungen in Höhe von 370 T€ vorgenommen. Wesentliche Zugänge in 2019 waren der Hansa Mobilbagger für den Friedhof (103 T€) ein Frontmäher John Deere für die Stadtgärtnerei (49 T€) sowie zwei Sprinter 314 (Werkhof 41 T€ bzw. Stadtgärtnerei 46 T€.)

Fahrzeuge	2.895.625,00 €	2.716.974,00 €
Maschinen	632.489,00 €	621.134,00 €
Technische Anlagen	526.408,00 €	426.513,00 €

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.593.038,52 €	2.776.333,87 €
--	----------------	----------------

Die Geschäftsausstattung enthält im Wesentlichen die Büroausstattungen. Die Position Betriebsvorrichtungen enthält z. B. Badestege, Löschwasserleitungen, Kneippanlagen sowie Spielgeräte. In 2019 erfolgte die Beschaffung der Möblierung Uferpromenade (148 T€), einer Schutzbarriere für Veranstaltungen (47 T€), einer Flutlichtanlage für den Sportplatz Hödingen (80 T€) sowie Ausstattungen für Spielplätze (48 T€).

Insgesamt erfolgten im Jahr 2019 Beschaffungen in Höhe von 517 T€.

Betriebsvorrichtungen	600.485,00 €	626.478,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.992.553,52 €	2.149.855,87 €

1.2.8 Vorräte	166.319,92 €	152.859,85 €
---------------	--------------	--------------

Diese Position enthält Betriebsstoffe, Rohstoffe, Waren und die unfertigen Erzeugnisse der Stadtgärtnerei im Rahmen des stadt eigenen Anzuchtbetriebs. Die Bewertung ergibt sich aus der erweiterten Dokumentation.

Rohstoffe/Fertigungsmaterial	21.030,89 €	21.049,43 €
Hilfsstoffe	18.992,86 €	14.114,70 €
Betriebsstoffe	74.618,80 €	71.746,48 €
Waren	32.306,14 €	25.581,77 €
Unfertige Erzeugnisse	19.371,23 €	20.367,47 €

1.2.9 Anlagen im Bau	7.671.017,07 €	21.115.818,94 €
----------------------	----------------	-----------------

Hier werden Zahlungen für im Bau befindliche Anlagen nachgewiesen. Diese Positionen werden erst mit der Aktivierung in der Anlagenbuchhaltung abgeschrieben und in die vorstehenden Bilanzpositionen übernommen. Wesentliche Zugänge erfolgten 2019 durch den Bau der Sporthalle am Schulcampus (7,5 Mio. €), die Anschlussunterbringung Am Schättlisberg (1,6 Mio. €), die Entlastungsstraße ÜB 3. BA (1,1 Mio. €), das Gewerbegebiet Oberried V, 2. TÄ (1,3 Mio. €), das Pflanzenhaus (0,55 Mio. €) und die Weiherhalde (0,52 Mio. €).

31.12.2018

31.12.2019

## 1.3 Finanzvermögen

74.686.610,39 €

63.292.485,12 €

### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

24.289.703,47 €

24.289.703,47 €

Die Position enthält die Geschäftsanteile und Kapitalrücklagen der städtischen Beteiligungen. Im Jahr 2019 erfolgte die endgültige Liquidation der Sport- und Freizeitanlagen Verwaltungs GmbH. Eine ausführliche Darstellung kann dem Beteiligungsbericht 2019 entnommen werden.

Stadtwerke Überlingen GmbH		
- Stammkapital	5.200.000,00 €	5.200.000,00 €
- Kapitalrücklage	19.037.551,70 €	19.037.551,70 €
Überlingen Marketing und Tourismus GmbH		
- Stammkapital	51.000,00 €	51.000,00 €
- Kapitalrücklage	1.151,77 €	1.151,77 €

### 1.3.2 Sonstige Beteiligungen

708.499,92 €

780.285,12 €

Diese Position enthält das Stammkapital bzw. die Geschäftsanteile der Stadt Überlingen an den weiteren Beteiligungsgesellschaften. Im Jahr 2019 hat sich dieser Wert durch die zweite Einzahlung in die Kapitalrücklage der ReKO GmbH erhöht.

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	2.700,00 €	2.850,00 €
Birkle-Klinik GmbH & Co. KG		
- Geschäftsanteile	325.000,00 €	325.000,00 €
- Kapitalrücklage	7.339,72 €	7.339,72 €
Bodensee-Festival GmbH	2.600,00 €	2.600,00 €
GPZ Überlingen gGmbH	2.500,00 €	2.500,00 €
KPK Kurpark-Klinik GmbH & Co. KG		
- Geschäftsanteile	75.000,00 €	75.000,00 €
- Kapitalrücklage	1.693,78 €	1.693,78 €
Zweckverband 4 IT – Stammkapital	66.734,37 €	66.734,37 €
Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH	20.000,00 €	20.000,00 €
Stille Gesellschaft Schlachthofinitiative Überlingen GbR	108.932,00 €	108.932,00 €
Komm.Pakt.Net KAöR	11.204,00 €	11.204,00 €
Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKO GmbH)		
- Kapitalrücklagen	1.636,00 € 83.161,80 €	1.636,00 € 154.797,00 €

### 1.3.3 Sondervermögen

0,00 €

0,00 €

### 1.3.4 Ausleihungen

5.602.746,24 €

6.927.294,25 €

Im Jahr 2019 hat sich die Position der Ausleihungen um eine Darlehenstranche an die Landesgartenschau 2020 GmbH erhöht.

Die Position enthält gewährte Darlehen für verschiedene Investitionen Dritter	5.519.126,24 €	6.843.674,25 €
---	----------------	----------------

31.12.2018

31.12.2019

Genossenschaftsanteile	83.620,00 €	83.620,00 €
- Volksbank Überlingen	600,00 €	600,00 €
- Baugenossenschaft Familienheim	8.000,00 €	8.000,00 €
- Baugenossenschaft Überlingen	75.020,00 €	75.020,00 €

1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen 23.267.516,51 € 3.281.185,25 €

Aufgrund von Verwarentgelten und der weiterhin bestehenden Niedrigzinsphase stehen jedoch wirtschaftliche Anlagemöglichkeiten nur bedingt zur Verfügung. Die größte Veränderung ergab sich durch die Umschichtung der Kündigungsgelder (20,00 Mio. €).

Einlagen bei Kreditinstituten	20.000.000,00 €	0,00 €
Einlagen bei Bausparkassen	3.266.550,50 €	3.281.185,25 €
Mietkautionen	966,01 €	966,06 €

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen inkl. Transferleistungen 4.128.368,75 € 3.089.783,97 €

Im Jahr 2019 erfolgten Wertberichtigungen in Höhe von 932.259,62 €.

1.3.7 Private und übrige Forderungen 1.173.662,98 € 1.430.957,70 €

Im Jahr 2019 erfolgten Wertberichtigungen in Höhe von 126.911,24 €.

1.3.8 Liquide Mittel 15.516.112,52 € 23.202.070,71 €

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um die Bankeinlagen, die jederzeit als Zahlungsmittel zur Verfügung stehen und welche durch den mittelfristigen Abfluss nicht in Wertpapiere überführt werden können. Hinsichtlich der Änderungen wird auf Ziffer 1.3.5 verwiesen. Diese Position gilt es zukünftig im Auge zu behalten, da aufgrund der Niedrigzinsphase Verwarentgelte für Bestandsliquidität anfallen, die Liquidität jedoch nicht langfristig gebunden werden kann, sondern für die anstehenden Baumaßnahmen verfügbar sein muss.

## 2. Abgrenzungsposten 21.717.876,09 € 29.142.082,78 €

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 298.129,30 € 1.789.589,48 €

Hierunter fallen Aufwendungen und Auszahlungen, die bereits im Vorjahr bezahlt und gebucht wurden, aber entweder nur zum Teil oder ganz dem neuen Geschäftsjahr wirtschaftlich zuzurechnen sind. Die Steigerung in 2019 resultiert aus einer Überzahlung der Investitions- und Tilgungsumlage (950.151,38 €) an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Überlinger See sowie die Umgliederung der Darlehenssondertilgung an den Spital- und Spendfonds (547.453,36 €), welche auf das Haushaltsjahr 2019 vorgetragen werden.

2.2 Sonderposten geleistete Zuwendungen 21.419.746,79 € 27.352.493,30 €

### Zuweisungen an Zweckverbände (Tilgungs-, Investitionskosten-, und Kapitalumlage)

ZV Abwasserbeseitigung Überlinger See	6.435.623,03 €	6.298.964,73 €
Zweckverband Obere Salemer Aach	407.698,00 €	395.539,00 €
Zweckverband Flussbau Salemer Aach	14.195,00 €	13.482,00 €
	<b>6.857.516,03 €</b>	<b>6.707.985,73 €</b>

**Zuweisungen an private Träger von Kindertageseinrichtungen und Schulen**

Waldorfkindergarten	1.592.250,00 €	1.556.801,00 €
Waldorfschule, barrierefreie Bushaltestelle	36.000,00 €	34.000,00 €
Goldbach Haus	16.560,00 €	16.086,00 €
St. Suso	119.025,00 €	98.778,00 €
Storchennest Deisendorf	2.080,00 €	1.905,00 €
	<b>1.765.915,00 €</b>	<b>1.707.570,00 €</b>

**Zuweisungen an private Unternehmen**

Bezuschussung der Anzeigetafel der DB Zug Bus (RAB) am Busbahnhof	4.410,00 €	4.133,00 €
Beihilfe Breitbandversorg. Ortsteile (Höd., Ness., Bonn.) Teledata GmbH	215.703,00 €	202.361,00 €
	<b>220.113,00 €</b>	<b>206.494,00 €</b>

**Zuweisungen an Vereine – Jugendförderung für investive Vorgänge**

Ruderclub Bodan e.V.	13.100,00 €	8.583,00 €
Seglergemeinschaft Überlingen e.V.	1.986,00 €	1.819,00 €
Segel- und Motorbootclub Überlingen e.V.	1.174,00 €	1.174,00 €
Tennis-Club 1902 e.V.	1.999,00 €	1.195,00 €
	<b>18.259,00 €</b>	<b>12.771,00 €</b>

**Zuweisungen an übrige Bereiche im Rahmen von Förderprogrammen**

Eigenheimförderung	7.170,00 €	6.810,00 €
Energiesparen	1.912,00 €	1.816,00 €
	<b>9.082,00 €</b>	<b>8.626,00 €</b>

**Zuweisung Stadtsanierungsprogramm**

Städtisches Projekt - Familienzentrum	4.737.230,00 €	4.618.055,00 €
Städtisches Projekt - Umlegung Bahnhofstr.	437.565,00 €	422.429,00 €
Städtisches Projekt - Sanierung Promenade	0,00 €	564.434,00 €
Projekt Dritter - Neubau Parkhaus Therme	0,00 €	240.000,00 €
	<b>5.174.795,00 €</b>	<b>5.844.918,00 €</b>

**Zuweisung Landesgartenschau 2020 GmbH**

Uferpark West Kampfmittelbeseitigung	667.706,84 €	800.217,97 €
Zuweisung für Daueranlagen	6.666.863,62 €	8.806.863,62 €
Zuweisung für Gastrogebäude	0,00 €	3.170.000,00 €
LGS Plus-Projekte	15.111,00 €	13.581,00 €
	<b>7.349.681,46 €</b>	<b>12.790.662,59 €</b>

<b>Sonstiges</b>	<b>24.385,30 €</b>	<b>73.465,98 €</b>
------------------	--------------------	--------------------

Die Zuweisungen an die Landesgartenschau 2020 GmbH werden nach Rücknahme der Flächen umgewandelt in Sachvermögen und dann entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

<b>Summe Aktiva</b>	<b>237.099.942,81 €</b>	<b>246.357.805,99 €</b>
---------------------	-------------------------	-------------------------

## PASSIVA

31.12.2018

31.12.2019

Entsprechend § 54 Abs. 4 GemHVO enthält die Passivseite die Kapitalpositionen, die Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie ggfs. die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die Passivseite bildet somit die Mittelherkunft ab.

### 1. Eigenkapital **171.613.061,36 €** **179.410.941,08 €**

1.1 Basiskapital **127.727.403,33 €** **127.727.403,33 €**

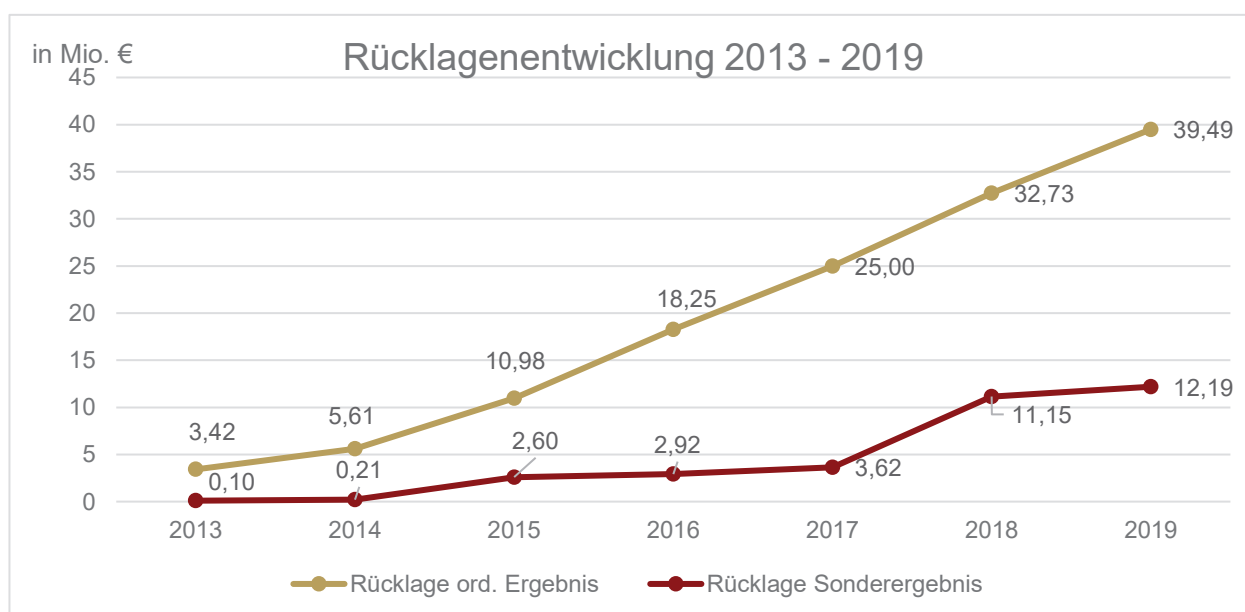
Das Basiskapital der Stadt Überlingen wurde im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz auf 109.538.425,31 € festgestellt. Auf Grund der Erkenntnisse aus der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz 2013 und dem Prüfungsbericht vom 17.12.2019 sowie den örtlichen Prüfungen der Jahresabschlüsse 2013-2017 erfolgten bisher folgende Korrekturen am Basiskapital:

01.01.2013	109.538.425,31 €	+2.845.770,98 €
31.12.2013	112.384.196,30 €	+12.495.362,11 €
31.12.2014	124.879.558,41 €	+669.707,62 €
31.12.2015	125.549.266,03 €	+80.500,78 €
31.12.2016	125.629.766,81 €	+3.530,89 €
31.12.2017	125.633.297,70 €	+2.094.105,63 €
31.12.2018	127.727.403,33 €	

1.2 Rücklagen **43.885.658,03 €** **51.683.537,75 €**

1.2.1 Rücklage aus Überschüssen des ord. Ergebnisses	32.734.746,50 €	39.493.035,78 €
1.2.2 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.150.911,53 €	12.190.501,97 €

davon Überschuss des ordentlichen Ergebnisses 2019	6.758.289,28 €
davon Überschuss des Sonderergebnisses 2019	1.039.590,44 €



31.12.2018

31.12.2019

---

## 2. Sonderposten 39.383.124,97 € 42.623.069,71 €

---

Gemäß § 40 Abs. 4 GemHVO sind auf der Passivseite die empfangenen Investitionszuweisungen als Sonderposten auszuweisen. Darunter fallen Zuweisungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen. Die Sonderposten werden über die Abschreibungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst und entlasten damit den Ergebnishaushalt. Sie bilden damit das Gegenstück zu den Abschreibungen.

2.1 Sonderposten Investitionszuweisungen 23.919.878,91 € 27.670.217,05 €

---

Hierbei handelt es sich vor allem um Zuweisungen für Vermögensgegenstände von Bund, Land, anderen Gemeinden, privaten Unternehmen sowie aus übrigen Bereichen. Im Jahr 2019 wurde hier der Zuschuss für **die Sanierung der Uferpromenade und den Bau des Uferparks, der Entlastungsstraße ÜB Ost 3. BA und den Stadtring sowie für das Feuerwehrhaus West und den LED-Austausch der Straßenbeleuchtung aufgenommen.**

2.2.Sonderposten für Investitionsbeiträge 15.463.246,06 € 14.952.852,66 €

---

Diese Position beinhaltet die Anschluss- und Erschließungsbeiträge. Im Jahr 2019 verminderte sich die Position um die ordentlichen Auflösungen.

## 3. Rückstellungen 6.020.339,49 € 4.854.653,77 €

---

3.1 Pflichtrückstellungen 1.025.051,85 € 846.804,97 €

---

Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch unklar ist. Die Pflichtrückstellungen sind in § 41 Absatz 1 GemHVO abschließend geregelt.

Lohn- / Gehaltsrückstellungen (Altersteilzeit)	54.286,85 €	98.380,97 €
Gebührenüberschussrückstellung	970.765,00 €	748.424,00 €

3.5 Altlastensanierungsrückstellungen 0,00 € 45.800,00 €

---

Im Jahr 2019 wurde die Rückstellung für Altlastensanierungen in der Oberen Bahnhofstraße eingebucht.

3.7 Sonstige Rückstellungen 4.995.287,64 € 3.962.048,80 €

---

Weitere Rückstellungen können gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO als Wahlrückstellungen gebildet werden. Die Stadt Überlingen hat hier Rückstellungen für die Sanierung der Stadtmauer beim Sandbergweg sowie für mögliche Verpflichtungen aus dem Zweijahresversatz der Finanzausgleichsumlage gebildet. Zudem wurde eine Rückstellung im Kurbereich für eine mögliche Aberkennung des geltend gemachten Vorsteuerabzugs gebildet. Eine endgültige Klärung ist für die Jahr 2017-2019 bereits erfolgt. Zu diesem Zeitpunkt war die Geschäftsbuchhaltung für den Jahresabschluss 2019 jedoch bereits geschlossen. Die Rückstellung wird daher ergebniswirksam in den Folgejahren aufgelöst.

Rückstellung f. unterlassene Instandhaltung	741.944,85 €	721.393,21 €
Finanzausgleichsrückstellung	3.636.585,00 €	2.274.715,37 €
Sonstige Rückstellung (Steuerforderungen)	25.356,10 €	0,00 €

Sonstige Rückstellung (Kurbereich)	591.401,69 €	965.940,22 €
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>

## **4. Verbindlichkeiten 18.106.139,73 € 17.039.400,96 €**

Verbindlichkeiten sind die zum Stichtag der Höhe und Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind zum Bilanzierungstichtag einzeln zu bewerten.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.647.762,45 €	11.763.683,28 €
---	-----------------	-----------------

4.3 Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	2.320.000,00 €	1.740.000,00 €
---	----------------	----------------

Hierbei handelt es sich um kreditähnliche Rechtsgeschäfte, hier der Erwerb des Schlosses Rauenstein. Die Schuldenübersicht ist gemäß § 55 Abs. 2 GemHVO im Anhang beigefügt.

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.481.574,36 €	1.979.473,56 €
--	----------------	----------------

4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistung	35.974,00 €	26.266,44 €
--	-------------	-------------

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich, wie beispielsweise Sozialhilfeleistungen.

4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.620.828,92 €	2.077.431,04 €
--------------------------------	----------------	----------------

Unter dieser Sammelposition werden alle Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nicht einer der beiden vorgehenden Positionen zuzuordnen sind, insbesondere durchlaufende Gelder. Wesentliche Änderungen ergaben sich aus dem Liquiditätsverbund mit der LGS 2020 GmbH.

Klärungsbestand	10.092,60 €	6.529,09 €
Debitorische Akontozahlungen	269.219,54 €	24.817,64 €
Weitere Sonstige Verbindlichkeiten	1.341.516,78 €	2.046.084,31 €

## **5. Passive Abgrenzungsposten 1.977.277,26 € 1.882.287,11 €**

Hierunter fallen Erträge die bereits im Vorjahr als Einnahmen gebucht wurden, aber entweder nur zum Teil oder ganz dem neuen Geschäftsjahr wirtschaftlich zuzurechnen sind. Der Posten umfasst folgende Positionen:

Grabnutzungsgebühren	1.896.420,98 €	1.797.258,69 €
Noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden und Sponsoring	72.338,20 €	75.449,47 €
Noch nicht verwendete Ausgleichszahlungen auf Grundlage der Baumschutzsatzung	8.518,08 €	9.578,95 €

**Summe Passiva 237.099.942,81 € 246.357.805,99 €**

## VI. Anhang

### 1. Organe der Stadt Überlingen

Die Organe der Stadt Überlingen sind:

- a) der Gemeinderat
- b) der Oberbürgermeister

Der Gemeinderat der Stadt Überlingen setzt sich am 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Oberbürgermeister Jan Zeitler	
Gemeinderäte	Biniossek, Roland Bruns, Dr. Alexander Diestel, Dirk Dreiseitl, Herbert Hornstein, Günter Kitt, Benedikt Lenski, Marga Mittelmaier, Rolf Pursche, Udo Sorms, Walter Thum, Lothar Wilhelmi, Raimund Wilkendorf, Michael	Bohm, Jörg Büchele, Hubert Dreher, Robert Dreiseitl-Wanschura, Bettina Dr. Janicke, Ulf Krezdorn, Ulrich Michalsen, Andrej Dr. Müller-Hausser, Kristin Siemensmeyer, Bernadette Straub, Sonja Vögele, Peter Wilkendorf, Manuel Wörner, Ingo



## 2. Vermögensübersicht

Vermögen		Stand des Vermögens zum 01.01.2019	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens am 31.12.2019
			Vermögenszugänge 2019	Vermögensabgänge 2019	Umbuchungen 2019	Zuschreibungen 2019	Abschreibungen 2019	
	Immaterielle Vermögensgegenst.	89.272,81 €	48.500,50 €	0,00 €	35.934,13 €	0,00 €	-42.940,63 €	130.766,81 €
2	Sachvermögen (ohne Vorräte)	140.439.863,60 €	18.759.855,26 €	-882.105,18 €	-35.934,13 €	0,00 €	-4.642.068,12 €	153.639.611,43 €
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.141.196,34 €	681.136,05 €	-430.845,89 €	349.244,44 €	0,00 €	-388.516,42 €	25.352.214,52 €
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.959.103,49 €	201.700,67 €	-110.128,26 €	128.543,89 €	0,00 €	-1.628.718,08 €	55.550.501,71 €
2.3	Infrastrukturvermögen	40.874.776,48 €	2.020.773,09 €	-36.258,53 €	921.919,39 €	0,00 €	-1.818.705,54 €	41.962.504,89 €
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	678.701,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-27.757,00 €	650.944,00 €
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.467.508,70 €	7.041,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-7.878,00 €	2.466.672,50 €
2.6	Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	4.054.522,00 €	369.931,09 €	-256.071,80 €	17.517,71 €	0,00 €	-421.278,00 €	3.764.621,00 €
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.593.038,52 €	517.023,74 €	-48.800,70 €	64.287,39 €	0,00 €	-349.215,08 €	2.776.333,87 €
2.8	Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	7.671.017,07 €	14.962.248,82 €	0,00 €	-1.517.446,95 €	0,00 €	0,00 €	21.115.818,94 €
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	53.868.466,14 €	1.701.950,94 €	-20.291.948,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	35.278.468,09 €
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	24.289.703,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	24.289.703,47 €
3.2.	Sonst. Beteilig., Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	708.499,92 €	71.785,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	780.285,12 €
3.3	Sondervermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	Ausleihungen	5.602.746,24 €	1.616.497 €	-291.948,99 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.927.294,25 €
3.5	Wertpapiere	23.267.516,51 €	13.668,74 €	-20.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.281.185,25 €
	<b>Insgesamt</b>	<b>194.397.602,55 €</b>	<b>20.510.306,70 €</b>	<b>-21.174.054,17 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-4.685.008,75 €</b>	<b>189.048.846,33 €</b>

### - Nachrichtlich: Weiteres Vermögen

#### Mietkautionen und Mietbürgschaften

Die Stadt Überlingen verwahrt zum 31.12.2019 Mietkautionen und Mietbürgschaften im Wert von 18.990,80 €. (Vorjahr 20.428,67 €).

## 3. Schuldenübersicht

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 31.12.2019	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr	über 1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1.1	<b>Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1.2	<b>Kredite für Investitionen</b>	<b>11.763.683,28 €</b>	<b>1.336.487,35 €</b>	<b>3.284.469,29 €</b>	<b>7.142.726,64 €</b>
1.2.1	Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Gemeinden, Gemeindeverbände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.5	sonstiger öffentlicher Bereich	537.934,90 €	537.934,90 €	0,00 €	0,00 €
1.2.6	Kreditmarkt	11.225.748,38 €	798.552,45 €	3.284.469,29 €	7.142.726,64 €
1.3	<b>Kassenkredite</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1.4	<b>Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>1.740.000,00 €</b>	<b>580.000,00 €</b>	<b>1.160.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>1. Gesamtschulden</b>		<b>13.503.683,28 €</b>	<b>1.916.487,35 €</b>	<b>4.444.469,29 €</b>	<b>7.142.726,64 €</b>
nachrichtlich:					
2.	<b>Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)</b>				
Es ist kein Sondervermögen vorhanden.					
<b>3. Schulden insgesamt</b>					
3.1.	Anleihen				
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	<b>11.763.683,28 €</b>	<b>1.336.487,35 €</b>	<b>3.284.469,29 €</b>	<b>7.142.726,64 €</b>
3.3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssich. (Kassenkrediten)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	1.740.000,00 €	580.000,00 €	1.160.000,00 €	0,00 €
<b>3.</b>	<b>Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>13.503.683,28 €</b>	<b>1.916.487,35 €</b>	<b>4.444.469,29 €</b>	<b>7.142.726,64 €</b>

#### 4. Stand der Rücklagen

Art		Stand zum 01.01.	Stand zum 31.12.
		2019	2019
1.	Ergebnisrücklagen	43.885.658,03 €	51.683.537,75 €
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	32.734.746,50 €	39.493.035,78 €
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.150.911,53 €	12.190.501,97 €
<b>Rücklagen gesamt</b>		<b>43.885.658,03 €</b>	<b>51.683.537,75 €</b>

#### 5. Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am 31.12.2019
Lohn- und Gehaltsrückstellungen (insb. für Altersteilzeit)	98.380,97 €
Gebührenausgleichsrückstellung	748.424,00 €
Altlastensanierungsrückstellungen	45.800,00 €
Im Rahmen des Finanzausgleichs	2.274.715,37 €
Für unterlassene Instandhaltung	721.393,21 €
Sonstige Rückstellungen (Steuerschuldverhältnisse und Kurbereich)	965.940,22 €
<b>Summe aller Rückstellungen</b>	<b>4.854.653,77 €</b>

#### Nachrichtlich: Anteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet (§ 27 Abs. 5 GKV). Der vom KVBW zum Bilanzstichtag ermittelte Teilwert für die Stadt Überlingen beträgt zum 31.12.2019 21.450.236 € (Vorjahr zum 31.12.2018 20.846.552 €).

## 6. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Insgesamt wurden 15.587.839,63 € (Vorjahr 13.919.873,98 €) nicht verbrauchte Restmittel nach 2020 übertragen. Davon entfallen 1.111.188,78 € (Vorjahr 723.873,65 €) auf den Ergebnishaushalt und 14.476.650,85 € (Vorjahr 13.196.000,33 €) auf den Finanzaushalt.

## 7. Übersicht über die in das Jahr 2020 übertragenen Haushaltsermächtigungen im Ergebnis- und Finanzaushalt

Sofern Haushaltsansätze bereits rechtlich gebunden waren, wurden diese gemäß § 21 GemHVO im Sinne der Verpflichtungsreserve in das Jahr 2020 übertragen. Ansätze, deren Bewirtschaftung im Haushaltsjahr noch nicht begonnen wurde, wurden im Rahmen der Verfügungsreserve für übertragbar erklärt.

Ergebnishaushalt	davon Verpflichtungsreserve	1.042.938,78 €
	davon Verfügungsreserve	68.250,00 €
Finanzaushalt	davon Verpflichtungsreserve	14.105.363,81 €
	davon Verfügungsreserve	371.287,04 €

**Ergebnishaushalt** **723.873,65 €**

Lfd Nr.	Objekt-nummer		Objektbezeichnung	Kostenart	Übertrag nach 2020
1	1124-181/1	UH/100181-001	SCÜ, Verlegung Trafostation	42110203	192.386,40 €
2	1124-69/1	UH/150050-004	Max-Mutscheller 12, San. Duschen u. Umkleid	42110201	20.619,69 €
3	1124-69/1	UH/150020-003	MaxMutschellerStr12, Austausch ELA-Anlage	42110203	26.000,00 €
4	1124-73/1	UH/104501-013	Münsterstr.15-17, Noteinspeisung	42110203	7.950,00 €
5	1124-73/1	UH/104501-010	Münsterstr.15-17, Instandsetz.EIB/Bussyst	42110203	7.229,58 €
6	1124-73/1	UH/104501-012	Münsterstr.15-17, Instandsetzung EDV-Netz	42110203	77.500,00 €
7	1124-76/1	UH/101200-002	Nußdorferstr. 91, Rückbau der Gebäude	42110201	52.146,05 €
8	1124-77/1	UH/100700-002	Nußdorferstr.100, Renov.WC+Umbau	42110201	6.198,88 €
9	1124-79/1	UH/100710-009	Obertorstr. 17-19, WH San. Heizung+Lüft.	42110201	90.000,00 €
10	1124-79/2	UH/100730-001	Obertorstr. 17-19, Dachsan. Schreinerei	42110201	25.000,00 €
11	1124-98/1	UH/100910-007	Schlachthausstr. 12 Maßn. Gefährd.beurt.	42110201	10.300,00 €
12	1124-12/1	UH/100110-014	Bahnhofstr.4, Noteinspeisung	42110203	8.500,00 €
13	1124-117/1	UH/101100-003	Turmgasse 1, Sockelsanierung	42110201	8.000,00 €
14	1124-73/1	UH/104501-004	Münsterstr. 15-17, Instandh. Stuckdecke	42110201	23.660,00 €
15	1124-73/1	UH/104501-005	Münsterstr. 15-17, Instands.Sandst.belag	42110201	13.650,00 €
16	1124-73/1	UH/100660-004	Münsterstr. 15-17, Überar.Raumschale Saal	42110201	12.740,00 €
17	1124-73/1	UH/100660-003	Münsterstr.15/17, Instand.Fenster Wohnung	42110201	18.200,00 €
18	4180-000	UH/100320-014	Christophstr.2(K), Brandschutzmaßnahmen	42110201	209.847,56 €
19	4180-000	UH/100320-019	Christophstr. 2 (K), Beleuchtungsanlage	42110203	87.786,07 €
20	1124-16/1	UH/100150-002	Bodanweg 2, Ertüchtigung Brandschutz	42110201	11.642,10 €
21	1124-18/1	UH/100170-003	Bodanweg 4, Ertüchtigung Brandschutz	42110201	4.565,43 €
22	1124-20/1	UH/100230-010	Burgbergring 139(S), Medienentwicklungspl	42110201	98.413,00 €
23	1124-20/2	UH/100240-008	Burgbergring 139 (T), Erneu. Außentreppe	42110201	16.500,00 €
24	1124-21/3	UH/100250-002	Burgbergring 141, Lüftungsanl., Mängelbe	42110201	4.355,02 €
25	1124-33/1	UH/100380-001	Goldbach 71, Rückbau des Gebäudes	42110201	16.000,00 €
26	1124-64/1	UH/160060-004	Luibrechtstr.5, Medienentwicklungsplan	42110203	61.999,00 €

## Finanzhaushalt

14.476.650,85 €

Lfd Nr.	Objektnummer	Objektbezeichnung	Kostenart	Übertrag nach 2020
1	211006	721100601101	Erwerb bewegl. Sachen Gymnasium	7210000 18.397,10 €
2	211004	721100401101	Erwerb bewegl. Sachen Realschule	7210000 3.203,72 €
3	1126-700	711267002101	Erwerb bewegl. Sachen Verwaltung BJS	250000 25.000,00 €
4	1125-310	711253100101	Erwerb bewegl. Sachen Werkhof BGA	7210000 4.500,00 €
5	1125-310	711253100101	Erwerb bewegl. Sachen Werkhof BGA	6210000 2.700,00 €
6	1260	712600002026	ELW für Zugführer	6110000 160.000,00 €
7	1260	712600002013	Rüstwagen 2	6110000 480.000,00 €
8	1260	712600000101	Erwerb bewegl. Sachen Feuerwehr	7210000 23.283,60 €
9	1260	712600000107	Löschwasser Gewerbegebiet Langäcker	78730000 105.000,00 €
10	1125-110	711251101109	Ersatz Multicar/Tremo	6110000 130.000,00 €
11	1125-110	711251101112	Ersatz Elektrofahrzeug	6110000 50.000,00 €
12	1125-110	711251101113	Ersatz Auslegemulcher	6210000 35.000,00 €
13	1110-000	711100000101	Erwerb bew. Sachen Oberbürgermeister	7210000 5.241,61 €
14	5110-09	751100902103	Sanierung Stadteingang West (an Dritte)	78180000 1.522.500,00 €
15	212002	721200201101	Erwerb bewegl. Sachen FSW-Schule	7210000 982,40 €
16	211001	721100102101	Erwerb bewegl. Sachen GS Burgberg	7210000 1.039,52 €
17	5470	754700005104	Zusch.an Bahn Elektr.Bodensee-Gürtelbahn	78180000 59.416,00 €
18	3650	736500000108	Zuschuss an Kindergarten St. Suso	78180000 23.777,16 €
19	1133	711330000201	Erwerb von Grundstücken	1910000 635.830,00 €
20	3650	736500000105	Zuschuss an Waldorfkindergarten	78180000 60.000,00 €
21	4180-200	IH/167001-001	Neubau Pflanzenhaus	78710000 547.619,25 €
22	4180-200	741802001118	Darlehen LGS 2020 GmbH	78852000 1.183.503,00 €
23	5540	755400000113	Ausgleichsfläche Schreibersbildstraße	78720000 500,00 €
24	5540	755400000101	Übersichtstafeln	78720000 6.811,50 €
25	5540	755400000115	Ausgleichsmaßn. Baugebiet Schellenberg	78720000 3.500,00 €
26	5510	755100001101	Spielgeräte Neugestalt. im Stadtgebiet	7210000 14.229,39 €
27	5510	755100001106	LGS-Plus Projekte	78730000 57.304,60 €
28	5510	755100001113	LGS Plus Lippertsreute - Themenwege	78730000 7.688,50 €
29	5510	755100001110	Hauptgraben Zaunanlage mit Toren	78730000 39.840,00 €
30	4180-200	741802001101	Erwerb bew. Sachen Park- u. Gartenanl.	7210000 782,22 €
31	4180-200	741802001111	Uferpromenade Ost (KOB 1-1)	78720000 49.535,37 €
32	4180-200	741802001113	Uferpromenade L.-Platz (KOB 1-3)	78720000 321.234,29 €
33	5530-000	755300005119	Sanierung (ehem.Neubau) Friedhofsmauer	78730000 1.333,90 €
34	4180-200	741802001109	Invest.zuw. Landesgartenschau 2020	78150000 1.067.813,10 €
35	1124-15/1	IH/140030-002	Baumgarten 16, Ertüchtigung nach KVJS	78710000 35.050,28 €
36	1124-65/1	IH/160070-008	Luibrechtstraße 7, neue Bühne	78710000 8.617,04 €
37	1124-175/1	IH/101280-001	Am Schättlisberg 28, Neubau AU	78710000 439.807,31 €
38	1124-20/2	IH/100240-001	Burgbergring 139(T), Brandschutz	78710000 35.000,00 €
39	1124-150/1	IH/192000-001	Krummebergstr. 20, Familienzent. Altstadt	78710000 58.545,84 €
40	1124-135/1	IH/180080-002	Zur Forelle 44, Beschattung u. Belüftung	78710000 15.261,63 €
41	1124-56/1	IH/100580-005	Klosterstr. 2, Modernisierung	78710000 4.000,00 €
42	4180-000	IH/100320-011	Christophstr. 2 (K), Beamer/Leinwand	78710000 4.832,06 €
43	1124-123/2	IH/101160-013	Wiestorstr.33, San/Erweit.Wiestorschule	78710000 97.900,00 €
44	1124-180/4	IH/100180-004	SCÜ, Neubau Gymnasium	78710000 82.915,22 €
45	1124-180/1	IH/100180-001	SCÜ, Rauensteinstr. 2, Neubau Sporthalle	78710000 2.158.110,36 €
46	1124-117/1	IH/101100-001	Turmstraße 1, Brandschutzmaßnahmen	78710000 18.635,36 €
47	1124-24/1	IH/120010-001	Dorfstr 29, Überdachung Fluchttreppe	78710000 5.000,00 €
48	5410	IT/10-288-01	Oberried V, 2. TÄ, Zum Degenhardt	78720000 290.957,17 €
49	5410	IT/66-999-02	Parkleitsystem	78720000 209.880,00 €
50	5410	IT/10-190-01	Obere Bahnhofstraße, Pkw-Stellplätze	78720000 35.973,30 €
51	5410	IT/12-044	Bambergen, Erschließung BG Lehen Ost	78720000 50.000,00 €
52	5380	IT/12-044-00-320	Baukosten Abwasserbeseitigung	78720000 60.000,00 €
53	5380	IT/12-044-00-722	Planung Schmutzwasser	78720000 20.000,00 €
54	5380	IT/12-044-00-723	Planung Regenwasser	78720000 20.000,00 €
55	5410	IT/10-001	Weierhalde	78720000 971.617,03 €

56	5380	IT/66-999-04-320	Baukosten Abwasserbeseitigung	78720000	514.939,08 €
57	5410	754100000106	Gehwegverl. Ortsausg. Hödingen Süd	78720000	7.000,00 €
58	5410	754100000107	Aufschüttung Bereich B31 Andelshofen	78720000	36.510,24 €
59	5410	754100001101	Straßenbel. Erweiterungen	78730000	16.500,00 €
60	5410	754100001104	Straßenbel. Umrüst. auf Energiesparmod.	78730000	35.277,00 €
61	5460	754600000101	Erwerb Parkscheinautomaten (Hoh.Bereich)	6210000	9.200,00 €
62	5750	757500000101	Fußgänger-Leitsystem Innenstadt	78720000	111.216,27 €
63	5410	IT/10-021	Bahnhofstraße, Umlegung Bhf-BÜ	78720000	29.097,37 €
64	5410	IT/10-079-05	Hafenstraße: Funktionelle Neuordnung	78720000	317.189,67 €
65	5410	IT/10-179-01	Mühlbachstraße, endg. Herst. + Sanierung	78720000	302.493,17 €
66	5380	IT/10-179-01-320	Baukosten Abwasserbeseitigung	78720000	128.988,50 €
67	5410	IT/10-196-01	Owinger Straße, Max-B.-Weg bis B 31 neu	78720000	106.264,57 €
68	5410	IT/10-196-02	Owinger Straße, Storz - Max-Bommer-Weg	78720000	65.000,00 €
69	5410	IT/10-196-03	Owinger Straße, Friedhof bis Storz	78720000	20.000,00 €
70	5410	IT/10-210-01	Rengoldshauser Straße, Querungshilfe	78720000	83.606,15 €
71	5410	IT/10-210-02	Entlastungsstraße ÜB Ost 3. BA	78720000	1.383.700,00 €
72	5410	IT/10-333	Anna-Zentgraf-Straße, Fußweg	78720000	40.000,00 €

## 8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

In der Haushaltssatzung 2019 waren Kreditaufnahmen in Höhe von 300.000 € veranschlagt.

## 9. Übernommene Bürgschaften

Die Summe der durch die Stadt Überlingen übernommenen Bürgschaften beträgt zum 31.12.2019 5.870.544,79 € (Stand 31.12.2018: 6.664.659,03 €). Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften wurden nicht gebildet. Von den Bürgschaften entfallen zum 31.12.2019 auf folgende Begünstigte:

- Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheime (Spital- und Spendfonds) 2.625.802,11 €
- L-Bank Baden-Württemberg 864.499,14 €
- Stadtwerke Überlingen GmbH 2.072.957,82 €

## 10. Liquiditätsverwendung und -entwicklung

Im Anhang zum Jahresabschluss ist anzugeben, in welchem Umfang Investitionen mit Eigenmitteln finanziert werden konnten (§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO):

<b>Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.967.476,39 €</b>
/ . Tilgung von Krediten (ohne Umschulung)	-1.464.079,17 €
<b>Freie liquide Mittel für Investitionen</b>	<b>8.503.397,22 €</b>
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.186.107,71 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27.977.031,28 €
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>20.790.923,57 €</b>
<hr/>	
<b>Finanzierungsmittelüberschuss</b>	<b>12.287.526,35 €</b>

## 11. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung
			2019
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	15.516.112,52 €
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	9.967.476,39 €
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-20.790.923,57 €
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-1.464.079,17 €
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	19.973.484,54 €
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	<b>23.202.070,71 €</b>
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	3.281.185,25 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00 €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00 €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	1.435.371,07 €
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>25.047.884,89 €</b>
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	-15.587.839,63 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	300.000,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge, ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§§ 21 Abs. 1, 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00 €
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>9.760.045,26 €</b>
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden 5)	-4.047.077,22 €
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>5.712.968,04 €</b>
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.160.265,07 €

## 12. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
<b>Ertragslage</b>						
<b>1 ordentliches Ergebnis</b>						
absoluter Betrag	6.748.392	7.735.442	6.758.289,28	205.728	-5.236.306	2.122.388
Betrag je Einwohner	299	340	298	9	-232	93
Aufwanddeckungsgrad	-110,04%	111,29%	111,29%	100,29%	93,40%	102,87%
<b>1.1 Steuerkraft netto</b>						
absoluter Betrag	27.834.677,02	31.422.617	31.528.844	29.624.455	29.584.976	30.278.589
Betrag je Einwohner	1.235	1.383	1.388	1.311	1.309	1.331
Anteil an ordentl. Aufwend.	39,41%	45,88%	46,70%	41,57%	37,28%	40,96%
<b>1.2 Betriebsergebnis - netto</b>						
absoluter Betrag	23.442.152	23.678.719	22.812,241	48.762.232	33.913.933	28.156.001
Betrag je Einwohner	1.034	1.042	1004	2.155	1.500	1.238
Anteil an ordentl. Aufwend.	34,87%	34,57%	33,79%	68,43%	42,73%	38,09%
<b>2. Sonderergebnis</b>						
absoluter Betrag	708.346	7.526.270	1.039.590	-150.000	-150.000	0
<b>3. Gesamtergebnis</b>						
absoluter Betrag	7.456.737	15.261.711	7.797.880	55.728	-5.386.306	2.122.388
<b>Finanzlage</b>						
<b>4. Zahlungsmittelüberschuss Laufende Verwaltungstätigkeit</b>						
absoluter Betrag	9.871.365	12.874.487	9.967.476,39	3.911.564	-1.534.595	5.504.721
Betrag je Einwohner	435	567	440	173	-68	242
<b>5. Mindestzahlungsmittelüberschuss</b>						
absoluter Betrag	-1.085.101	-1.580.572	-1.464.079	1.920.100	1.424.000	1.458.000
<b>6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel</b>						
absoluter Betrag	8.786.264	11.293.916	8.503.397	1.991.464	-2.958.595	4.046.721
Betrag je Einwohner	387	497	374	88	-131	178
<b>7. Soll-Liquiditätsreserve</b>						
absoluter Betrag	1.074.118	1.102.132	1.160.265	1.500.000	1.400.000	1.350.000
<b>8. (voraussichtliche) liquide Mittel zum Jahresende</b>						
absoluter Betrag	29.066.221	38.783.629	23.202.071	1.500.401	1.737.723	10.492.813
<b>Kapitallage</b>						
<b>9. Eigenkapital</b>						
absoluter Betrag	154.257.245	171.613.061	179.410.941			
<b>9.1 Basiskapital</b>						
absoluter Betrag	127.727.403	127.727.403	127.727.403			
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>						
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	69,86%	72,38%	72,83%			
<b>9.3 Fremdkapitalquote</b>						
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	30,14%	27,62%	27,17%			
<b>10. Anlagendeckung</b>						
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	128,53%	131,91%	126,69%			
<b>11. Verschuldung</b>						
absoluter Betrag	18.260.309	14.967.762	13.503,683%			
je Einwohner	805	659	594			
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>						
absoluter Betrag	-1.085.101	-3.292.546	-1.464.079			



## Kennzahlen zur Ertragslage

### **1. Ordentliches Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

#### **1.1 Steuerkraft - netto -**

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

#### **1.2 Betriebsergebnis - netto -**

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ord. Aufwendungen ermittelt.

### **2. Sonderergebnis**

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

### **3. Gesamtergebnis**

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

## Kennzahlen zur Finanzlage

### **4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung**

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts / der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

### **5. Mindestzahlungsmittelüberschuss**

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

### **6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel**

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

## **7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)**

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei dem Planjahr vorangegangenen Jahre von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

## **8. Liquide Eigenmittel zum Jahresende**

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Somit wird transparent, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

## **Kennzahlen zur Kapitallage**

### **9. Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnismrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

#### **9.1 Basiskapital**

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

#### **9.2 Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

#### **9.3 Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

### **10. Anlagendeckung**

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

### **11. Verschuldung**

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

#### **11.1 Nettoneuverschuldung**

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Kennzahlen zum Jahresabschluss		2015	2016	2017	2018	2019
<b>Personalaufwandsquote</b>		<b>30,09%</b>	<b>29,71%</b>	<b>27,59%</b>	<b>28,06%</b>	<b>29,47%</b>
Personalaufwendungen	x 100	17.090.114 €	17.899.204 €	18.548.240 €	19.214.875 €	19.900.220,17 €
Ordentliche Aufwendungen		56.803.471 €	60.251.431 €	67.221.091 €	68.488.404 €	67.520.576,45 €
<b>Zinsaufwandsquote</b>		<b>1,40%</b>	<b>1,25%</b>	<b>1,15%</b>	<b>1,02%</b>	<b>0,85%</b>
Zinsen	x 100	792.884 €	750.483 €	774.247 €	700.084 €	574.188,79 €
Ordentliche Aufwendungen		56.803.471 €	60.251.431 €	67.221.091 €	68.488.404 €	67.520.576,45 €
<b>Transferaufwandsquote</b>		<b>37,52%</b>	<b>39,53%</b>	<b>40,10%</b>	<b>39,61%</b>	<b>38,00%</b>
Transferaufwendungen	x 100	21.311.781 €	23.815.717 €	26.955.428 €	27.128.252 €	25.655.743,85 €
Ordentliche Aufwendungen		56.803.471 €	60.251.431 €	67.221.091 €	68.488.404 €	67.520.576,45 €
<b>Zahlungsmittelüberschussquote</b>		<b>19,75%</b>	<b>18,06%</b>	<b>16,60%</b>	<b>21,54%</b>	<b>15,91%</b>
Einzahlungen a. lauf. Verw.tätigkeit		61.120.892 €	64.689.982 €	69.355.048 €	72.635.597 €	72.414.875 €
Auszahlungen a. lauf. Verw.tätigkeit		-51.041.184 €	-54.794.969 €	-59.483.683 €	-59.761.110 €	-62.447.399 €
<b>Eigenkapitalquote I</b>		<b>69,02%</b>	<b>70,18%</b>	<b>69,86%</b>	<b>72,43%</b>	<b>72,83%</b>
Eigenkapital	x 100	139.134.372 €	146.796.976 €	154.257.245 €	171.727.403 €	179.410.941 €
Bilanzsumme		201.595.110 €	209.160.289 €	220.803.428 €	237.099.943 €	246.357.806 €
<b>Eigenkapitalquote II</b>		<b>85,36%</b>	<b>87,64%</b>	<b>87,86%</b>	<b>89,04%</b>	<b>90,13%</b>
Eigenkapital + Sonderposten	x 100	172.075.208 €	183.313.439 €	193.991.301 €	211.110.528 €	222.034.011 €
Bilanzsumme		201.595.110 €	209.160.289 €	220.803.428 €	237.099.943 €	246.357.806 €

## VII. Abkürzungsverzeichnis

Aufw	Aufwendungen
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
EKSt	Einkommenssteuer
EÜ	Ermächtigungsübertragung
EZB	Europäische Zentralbank
GAB	Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen
GwG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
LGS GmbH	Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH
Mio	Millionen
ÖPNV ordentl	Öffentlicher Personennahverkehr ordentlich
SuD	Sach- und Dienstleistungsaufwand
Swü GmbH	Stadtwerke Überlingen GmbH
T€	in Tausend Euro
ÜMT GmbH	Überlingen Marketing und Tourismus GmbH
USt	Umsatzsteuer

## VIII. Jahresrechnung nach Teilhaushalten

Die Teilhaushalte im Ergebnis- und Finanzhaushalt sind in acht produktorientierte Teilhaushalte gegliedert. Bezüglich der Regelungen zur Budgetierung wird auf die Budgetierungsrichtlinie vom 13.06.2013 (Fassung 2. Änderung 22.12.2014) verwiesen.

### THH 1 Innere Verwaltung

#### 11 Innere Verwaltung

- 1110 Verwaltungsleitung / Gemeinderat / Ortschaftsrat
- 1111 Gremienarbeit
- 1112 Steuerungsunterstützung / Controlling
- 1113 Rechnungsprüfung
- 1114 Zentrale Funktionen
- 1120 Organisation und EDV
- 1121 Personalwesen
- 1122 Finanzverwaltung, Kasse
- 1123 Zentrale Versicherungen
- 1124 Immobilien Management – Facility Management
- 1125 Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge
- 1126 Zentrale Dienstleistungen
- 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1132 Abgabewesen
- 1133 Grundstücksmanagement

### THH 2 Sicherheit und Ordnung

#### 12 Sicherheit und Ordnung

- 1210 Statistik und Wahlen
- 1220 Ordnungswesen
- 1221 Verkehrswesen
- 1222 Einwohnerwesen
- 1223 Personenstandswesen
- 1224 Kommunales Grundbuchwesen
- 1225 Sozialversicherung
- 1260 Brandschutz
- 1280 Katastrophenschutz

### THH 3 Schulträgeraufgaben

#### 21 Schulträgeraufgaben

- 2110 Allgemeinbildende Schulen
- 211001 Bereitstellung / Betrieb Grundschulen
- 211003 Bereitstellung / Betrieb Grund-, Haupt / Werkrealschulen
- 211004 Bereitstellung und Betrieb von Realschulen
- 211006 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasium
- 2120 Sonderschulen
- 212002 Förderschulen
- 2140 Schülerbezogene Leistungen
- 214001 Schülerbeförderung
- 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

### THH 4 Kulturelle Einrichtungen

#### 25 Museum, Archiv

- 2510 Leopold-Sophien-Bibliothek
- 2520 Städtisches Museum
- 2521 Stadtarchiv

- 26 Theater, Konzerte, Musikschulen
  - 2610 Theater
  - 2620 Musikpflege
  - 2630 Musikschulen
- 27 Volkshochschulen, Bibliotheken
  - 2720 Stadtbücherei
  - 2730 Kulturpädagogische Einrichtungen
- 28 Sonstige Kulturpflege
  - 2810 Sonstige Kulturpflege
- 29 Kirchliche Angelegenheiten
  - 2910 Kirchliche Angelegenheiten

## **THH 5 Soziales, Kur, Sport**

- 31 Soziale Hilfen
  - 3140 Soziale Einrichtungen
  - 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
- 36 Kinder, Jugend- und Familienhilfe
  - 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen
  - 362001 Kinder u. Jugendarbeit
  - 362004 Jugendarbeit in Einrichtungen
  - 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- 41 Gesundheitsdienste
  - 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege
  - 4180 Kur und Badeeinrichtungen
  
- 42 Sportförderung Sport und Bäder
  - 4210 Förderung des Sports
  - 4241 Sportstätten

## **THH 6 Planen, Bauen, Natur / Umwelt**

- 51 Räumliche Planung u. Entwicklung
  - 5110 Stadtentwicklung, -planung, Verk. Pl., Erneuerung Städtebauliche Planung
  - 5111 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten u. Grundlagen
- 52 Bauen und Wohnen
  - 5210 Bauordnung
  - 5220 Wohnungsbauförderung u. Wohnungsversorgung
  - 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 53 Ver- und Entsorgung
  - 5310 Elektrizitätsversorgung
  - 5340 Fernwärmeversorgung
  - 5350 Kombinierte Versorgung
  - 5370 Abfallwirtschaft
  - 5380 Abwasserbeseitigung
- 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPV
  - 5410 Gemeindestraßen
  - 5460 Parkierungseinrichtungen
  - 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPV
- 55 Natur und Landschaftspflege
  - 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
  - 5520 Gewässerschutz / Öff. Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
  - 5530 Friedhof- und Bestattungswesen
  - 5540 Naturschutz und Landschaftspflege
  - 5550 Forstwirtschaft
- 56 Umweltschutz
  - 5610 Umweltschutzmaßnahmen

## **THH 7 Wirtschaft und Tourismus**

57 Wirtschaft und Tourismus

5710 Wirtschaftsförderung

5730 Allgemeine Einrichtungen u Unternehmen

## **THH 8 Allgemeine Finanzwirtschaft**

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen / Umlagen

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft